

# „Identity matters!“

Auf der Suche nach der Identität des Ortes  
Tourismusorientierte Gestaltung von Freiflächen



Dr.-Ing. Jörn Wagner - Freier Landschaftsarchitekt  
Kiel - Rostock

# Auf der Suche nach der Identität des Ortes

Tourismusorientierte Gestaltung von Freiflächen



Dr.-Ing. Jörn Wagner - Freier Landschaftsarchitekt  
Kiel - Rostock

## Programm-Flyer:

*„Tourismus trifft Landschaft – Des einen Lust, des anderen Last?“*

In Ihrem Programm-Flyer fragen nach...

- dem Anteil und der Bedeutung der Landschaftsarchitektur in Bezug auf den Erhalt und die Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaften
- Welche Grenzen setzt eine nachhaltige Entwicklung?
- Sollte Natur als Event inszeniert werden?
- „Höher, Schneller, Weiter,, - der richtige Weg?
- Wie kann die Identität des Ortes erhalten werden?
- nach Beispielen in der Landschaftsarchitektur, die den Tourismusorte nach vorne gebracht haben

# Inhalte

- Was kann Landschaftsarchitektur für eine nachhaltige touristische Entwicklung leisten?
- „Identität“ - „Schlüssel“ für eine nachhaltige Entwicklung und Gestaltung touristischer Orte
- Beispiele aus der Berufspraxis

# Inhalte

- Was kann Landschaftsarchitektur für eine nachhaltige touristische Entwicklung leisten?
- „Identität“ - „Schlüssel“ für eine nachhaltige Entwicklung und Gestaltung touristischer Orte
- Beispiele aus der Berufspraxis

FGZ Westerland auf Sylt

FGZ Meldorf

Port Olpenitz

Kurhausgarten Warnemünde

Platz an der Seestraße Ahlbeck

Diekseepromenade Malente

Wettbewerb FGZ Flensburg

Themenpark Fischerei Kühlungsborn

FGZ Wyk auf Föhr

Seebrücke Trischendamm Friedrichskoog

Promenade St. Peter-Ording

## Was kann Landschaftsarchitektur leisten?

Landschaftsarchitektur kann...

- einen bedeutenden Beitrag für eine nachhaltige touristische Entwicklung in Schleswig-Holstein leisten
- unsere Natur- und Kulturlandschaften erhalten und entwickeln
- Landschaftsarchitektur muss daher die touristische Entwicklung maßvoll und nachhaltig begleiten sowie unseren Natur- und Kulturraum schützen
- den Bekanntheitsgrad von touristischen Destinationen steigern
- die touristische Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze schaffen und sichern
- Landschaftsarchitektur hat die Aufgabe, den besonderen Charakter eines Ortes - das Wesen des Ortes - aufzuspüren und daraus eine Gestaltung mit einer eigenen, lokal begründeten Identität zu entwickeln.
- Die Wahrung der „Identität“ eines Ortes ist der „Schlüssel“ für eine nachhaltige Entwicklung und Gestaltung touristischer Orte!



**Dubai**



**Frankfurt**



**Los Angeles**



**Rio**



**New York**



**Tokio**



Ein Versuch, Identität herzustellen



Ein Versuch, Identität herzustellen?!?



## Was darf Landschaftsarchitektur nicht!

- Landschaftsarchitektur darf die ortstypische Identität nicht zerstören
- Unsere touristischen Orte dürfen nicht beliebig und austauschbar werden
- Wir müssen der um sich greifenden Form der „Ortlosigkeit“ begegnen
- „Höher, Schneller, Weiter“ ist nicht der richtige Weg!
- Tourismus kann für die Menschen in Urlaubsregionen zu einer Belastung werden



**Eine  
Annäherung an  
den Begriff der  
Identität**

# Die Identität des Ortes

- Was bedeutet Identität?
- Warum ist Identität wichtig?
- Wodurch entsteht Identität?



## Was ist Identität?

- Identität = Wesenseinheit (v. lat.: identitas )
- Unter der Identität eines Menschen (oder einer Sache) wird häufig die Summe der Merkmale verstanden, anhand derer wir uns (sie sich) von anderen unterscheiden.
- Identität ist die Voraussetzung für Individualität (lat. individuum = das Unteilbare)

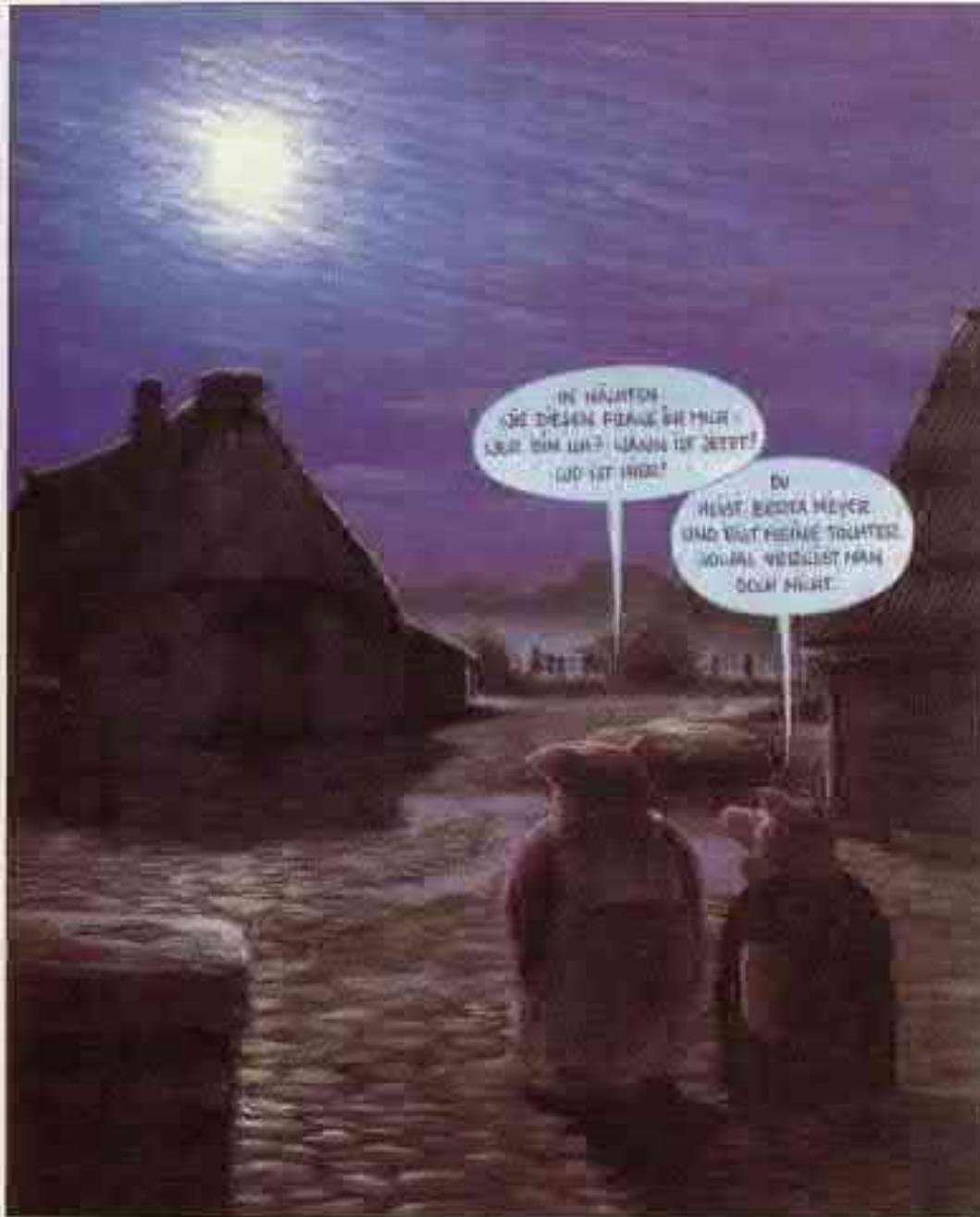




Am Anfang steht die  
Suche nach der  
eigenen Identität  
und dem  
„Unteilbaren“ – den  
Alleinstellungs-  
merkmalen



Am Anfang steht die  
Suche nach der  
eigenen Identität  
und dem  
„Unteilbaren“ – den  
Alleinstellungs-  
merkmalen



Wolf Rüdiger Marunde

**Du bist Landschaftsarchitekt.  
Du bist in der Gegenwart -  
in Norddeutschland.**

**Begib dich auf  
die Suche nach der  
Identität**

**Sowas vergisst man  
doch nicht!**

## Warum ist Identität wichtig?

- Die Identität eines Ortes ist Voraussetzung dafür, dass sich der Besucher mit diesem Ort identifizieren kann
- Steigerung des Wiedererkennungswertes
- Schaffung von Alleinstellungsmerkmalen
- Abgrenzung von anderen touristischen Orten
- Stärkung der Position im touristischen Wettbewerb



# Was wünscht sich ein Tourist, wenn er nach Norddeutschland kommt?



Weißwurst?



Berge?



Skifahren?

## Er sucht das „Unteilbare“ – Individualität – Eigentümlichkeit



Das Meer, norddeutsche Seen, blühende Rapsfelder, Menschen aus der Region, typische Landschaften und die Kultur des Landes...



**Weitere touristische Angebote: Unterhaltung, Spiel, Spaß, Action, Wellness, Shopping, Essen und Trinken, Informationen über die Region**



So?...



Oder so? ... Swingolf Sophienhof



**Naturerlebnispfad – Natur-Bildung in der Natur - sanfter Tourismus**

## Wodurch entsteht Identität ?

- durch die Entwicklung der vorhandenen Identität
  - historische Identität
  - naturräumliche Identität
  - kulturelle Identität
- durch die Schaffung neuer Identitätsmerkmale



Aarhøbing, Dänemark



Barcelona, Spanien (Architektur Gaudí)

## Beispiele für vorhandene Identitäten:

- Ortsbildprägende Gebäude
- Ortstypische Bauweisen und Materialien (Reetdach, Klinker)
- Wasseranlagen: Brunnen, Kanäle, Wasserläufe
- Brücken
- Leuchten
- Blickbeziehungen, Sichtachsen
- Kunstobjekte
- Charakteristische Nutzungen (Hafenanlagen – Segelboote)
- Besondere naturräumliche Gegebenheiten  
(Strand, Salzwiesen, Wasserflächen, Vegetation, Tierwelt etc.)



## Beispiele für neu geschaffene Identitäten:

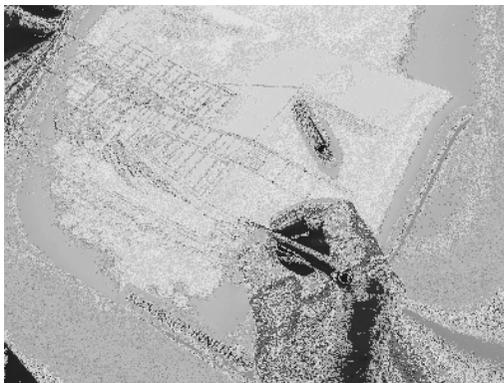
- **Gebäude**
- **Wasseranlagen (Brunnen, Wasserrinnen)**
- **Brücken**
- **Stadtmobiliar, Leuchten**
- **Schaffung von Sichtachsen**
- **Kunstobjekte**
- **Verdeutlichung historischer Bezüge (Ortsgeschichte)**
- **Erschließung naturräumlicher Gegebenheiten für den Besucher (Aussichtspunkte, Erlebnispfade, Informationstafeln, Entwicklung und Nutzung der Topographie)**



## Was kann die Planung leisten ?

Die Planung von Freiräumen kann dazu beitragen ...

- ... einen unverwechselbaren Ortscharakter auszubilden.
- ... das naturräumliche und touristische Potential zu entwickeln und für den Besucher zu erschließen.
- ... das touristische Freizeitangebot zu erhöhen.
- ... die Orientierung im Ort zu verbessern.
- ... funktionale Anforderungen zu erfüllen



## **Touristisch bedeutsame Freiflächen**

- **Promenaden**
- **Hafenanlagen**
- **Außenanlagen für Hotels und Kuranlagen**
- **Historische Stadträume**
- **Marktplätze**
- **Straßengestaltungen**
- **Fußgängerzonen**
- **Sport- und Freizeitanlagen**
- **Spielplätze**
- **Parkanlagen**
- **Naturräume (Wälder, Strände, Steilküsten, Salzwiesen, Seen, Flüsse u.a.)**

# Projektbeispiele

# Fußgängerzone Westerland auf Sylt





Historische Fotos Friedrichstraße



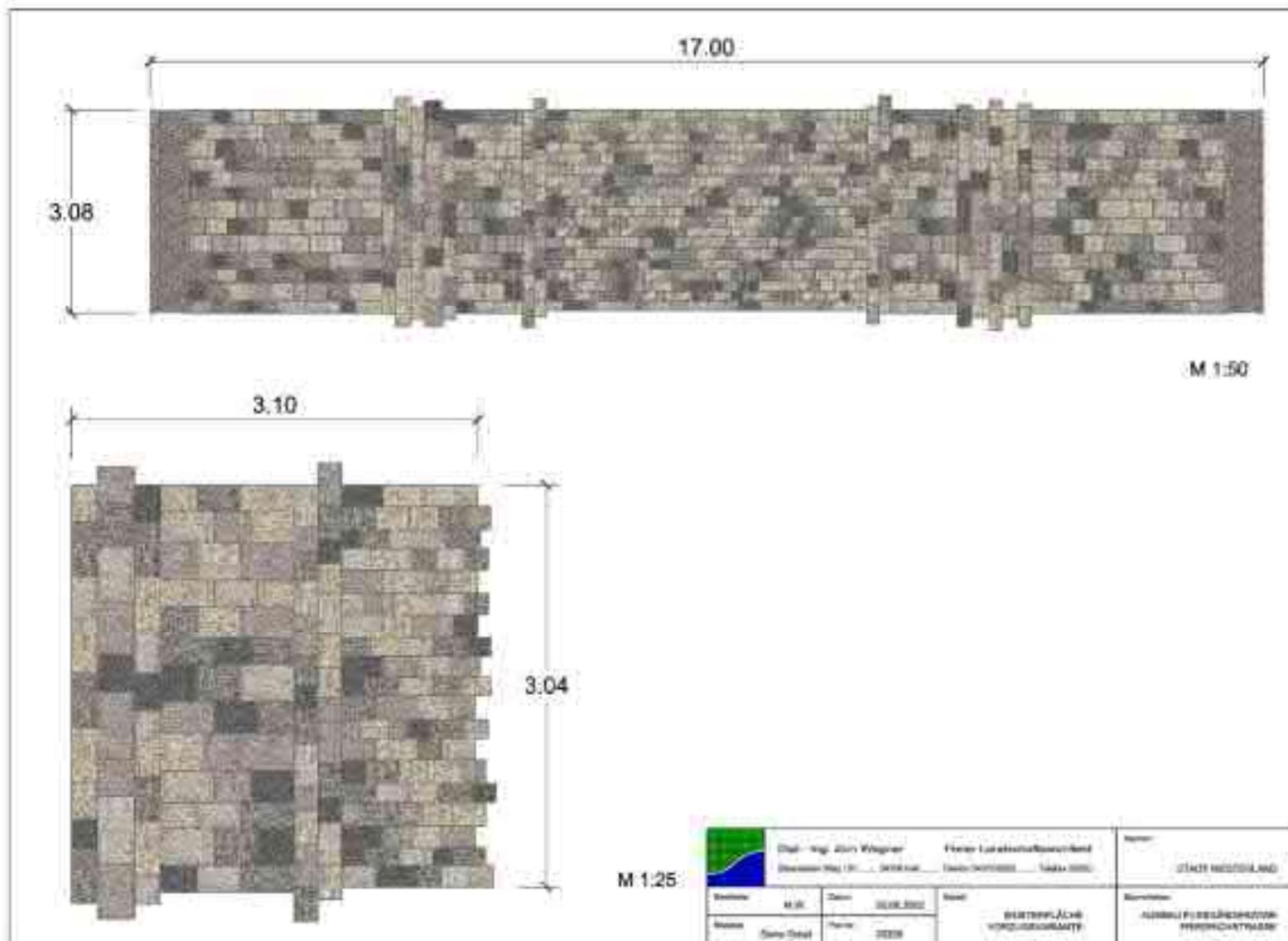
Wilhelmstraße vor der Baumaßnahme



**Freie Flächen und ein ebenerdiger Ausbau laden zum Flanieren ein, Einbauten schaffen Identität**



**Atmosphärische Beleuchtung bei Nacht**



Technisches Detail Pflasterung - Farbmischung

# Bürger begehren auf - Bürgerentscheid 2000 Fußgängerzone Westerland auf Sylt



Der „Bürokrimi“ 2000



**Identität – bei der Pflasterauswahl scheiden sich die Geister**



**Betonplattenbeläge mit Granitsplittvorsatz in verschiedenen Farben**



**Einheitliches Ausstattungsdesign (Leuchten, Bänke, Papierkörbe)**



**Individuelles Ausstattungsdesign für die Stadt Westerland.  
Beleuchtete Bänke werden Bestandteil des Beleuchtungskonzeptes**

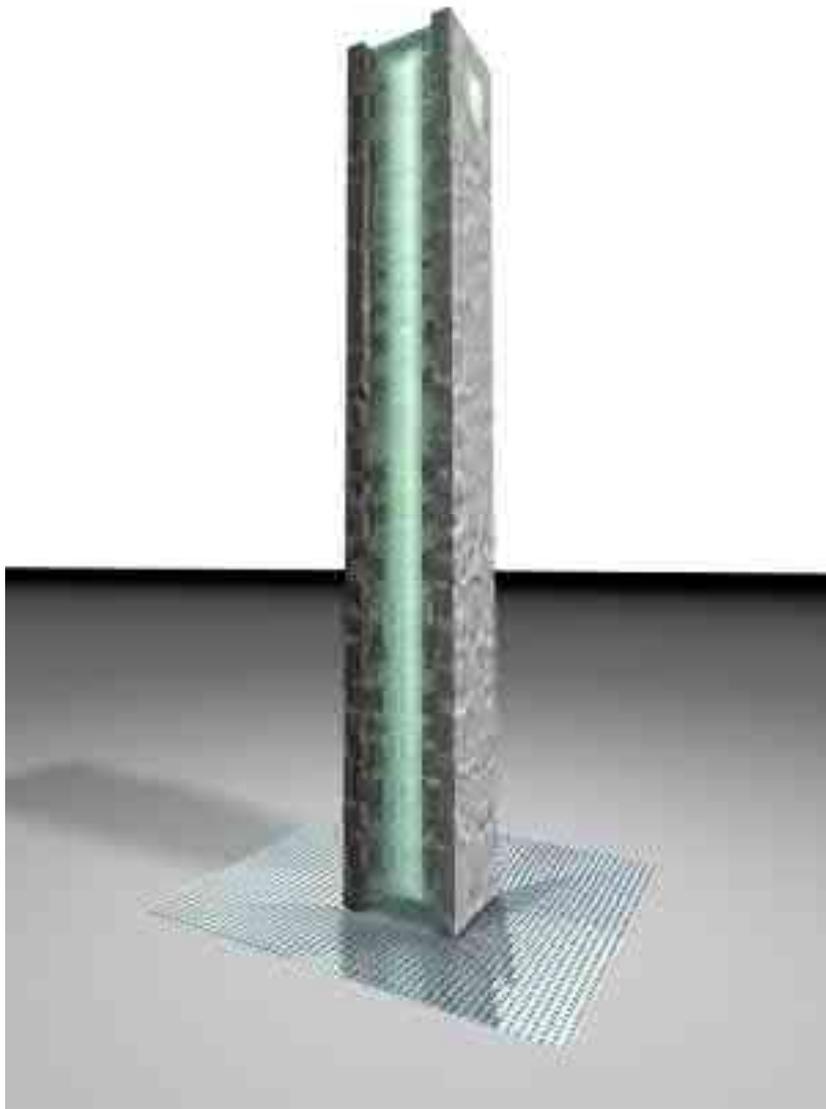


**Bank "Plaza" Hess Form+Licht**



**Wilhelminenbrunnen**





**Wasserstele: Visualisierung**



**Prototyp**



**Wasserstele**



**Wilhelmstraße: Wasserstelen als „Eingangstore“**

# Neugestaltung der Fußgängerzone Meldorf





Detailplan Rathausplatz



**Fußgängerzone Meldorf – Treppenanlage am Rathaus**



**Kunstobjekt Findling mit Stuhl – Johannes Michler**



**Fußgängerzone Meldorf – Granit Sitzblöcke mit LED Lichtlinien**



**Rathausplatz Meldorf – Granit Sitzblöcke mit LED Lichtlinien**



**Fußgängerzone Meldorf – Granit Sitzblöcke mit LED Lichtlinien**



**Rathausplatz Meldorf – atmosphärische Beleuchtung**



Fußgängerzone Meldorf – „Gewandspange“



Zingelstraße

# Freianlagen Port Olpenitz







**Albatrosplatz – Hafenterrassen und Wasserbecken**



**Wasserbecken – Skulptur aus geschichtetem Glas „Schiffsbug“ Wasserdüsen erzeugen den „Küstennebel“**



**Wasserbecken – Skulptur aus geschichtetem Glas „Schiffsbug“**



**Hafenpromenade mit Stützmauern aus Gabionen und Sitzliegen**



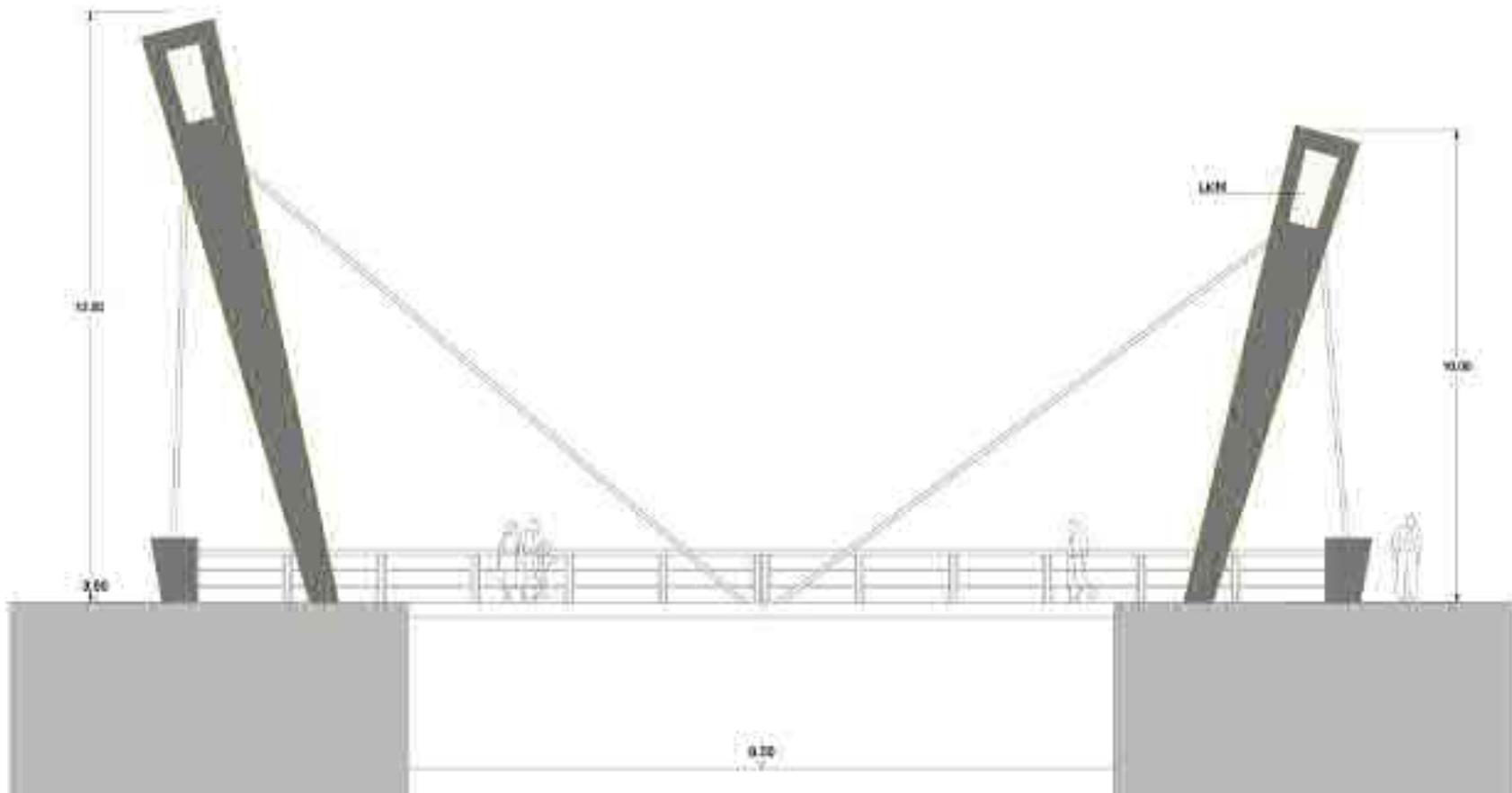
**Gabionen mit beleuchtetem Glasbruch als besonderes Charaktermerkmal**



**Hafenpromenade Port Olpenitz - Beleuchtungskonzept**



„Hafenbalkone“ als Holzdeck



**Klappbrücke Port Olpenitz – Stahlpfeiler mit Drahtseilzug**



**Strandpromenade mit Strandabgängen und Sitzplätzen**



**Strandpromenade mit interaktiven Lichtpunkten und Lichtskulptur Mauern aus Gabionen mit beleuchteter Glasbruchfüllung**



**Seebrückenkopf mit Gastronomie – Sitzliegen – Blick auf die Ostsee**



Seebrücke - Beleuchtungskonzept



Seebrücke - Beleuchtungskonzept

# Gestaltungsgutachten Tornesch am See





**Städtebauliches und freiraumplanerisches Gestaltungskonzept**



**Aussichthügel (Bodenaushub See) als Identitätsmerkmal**

## ***Aussichtshügel***

- ***Treppenanlage als vertiefter Weg im Hang - aus Blockstufen mit seitlichen Lichtlinien aus Lichtbeton***
- ***Seitliche Begrenzung der Treppe mit Cortenstahlplatten – Bauhöhe ca. 75 cm (optional Betonmauern)***
- ***Zitate als Intarsien in der seitlichen Begrenzung aus Cortenstahl***
- ***Sitzmauer aus Beton- oder Granitblöcken (optional mit Lichtbeton)***
- ***Pflasterung der Hügelkuppe***
- ***Säuleneichen und Wassernebel-Düsen***
- ***Aussichtspunkt - Sitzelement Granitquader***

**Zitat Beispiel:**

**Die Dinge verstehen wollen heißt, sie aus der Nähe betrachten und aus der Ferne beurteilen.  
Georg (Karl Friedrich Theodor Ludwig) Baron von Örtzen (1829 - 1910) Deutscher Lyriker**



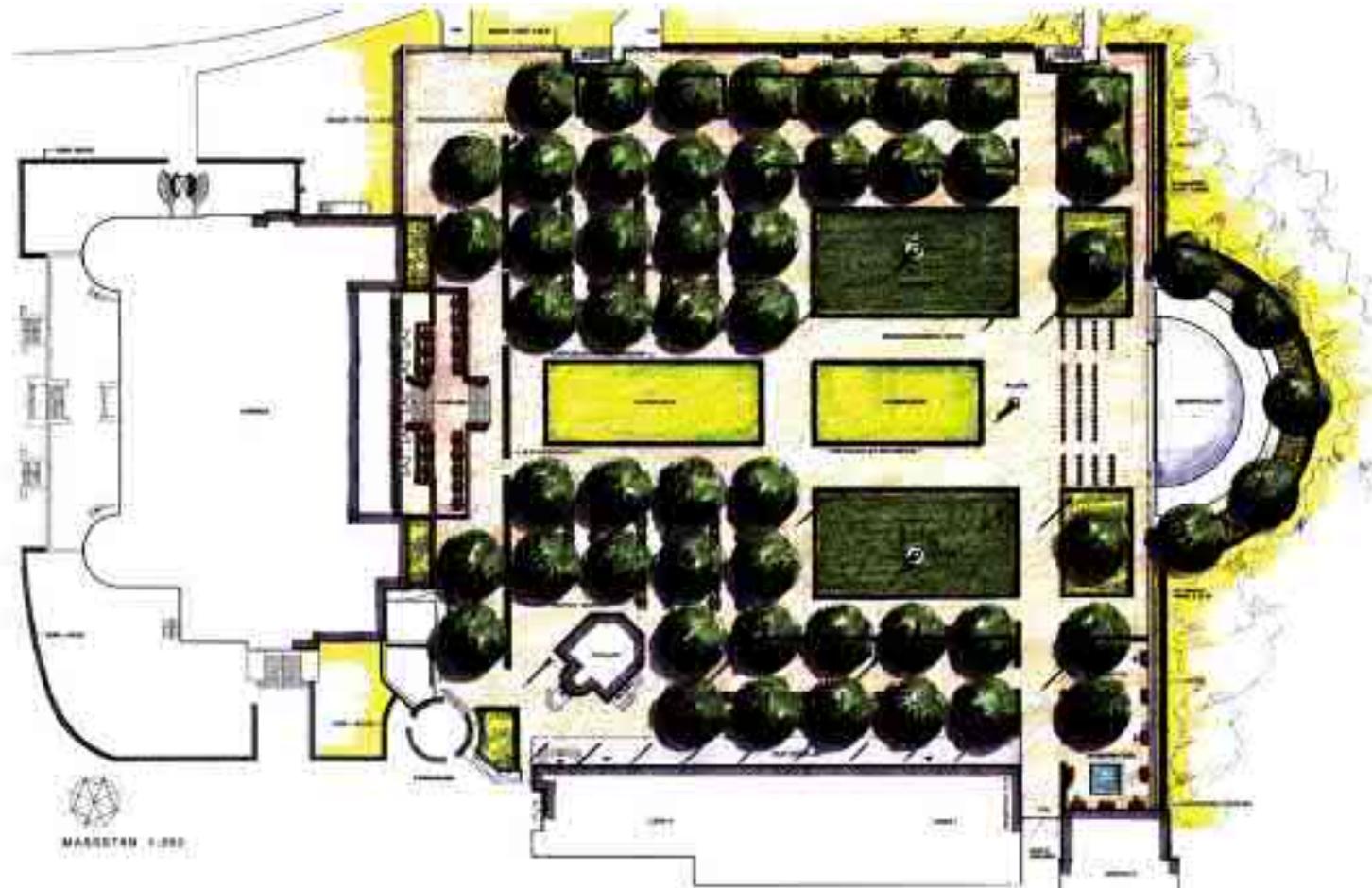


**See-Terrassen Westseite**



**See-Terrassen Westseite**

# Kurhausgarten Warnemünde

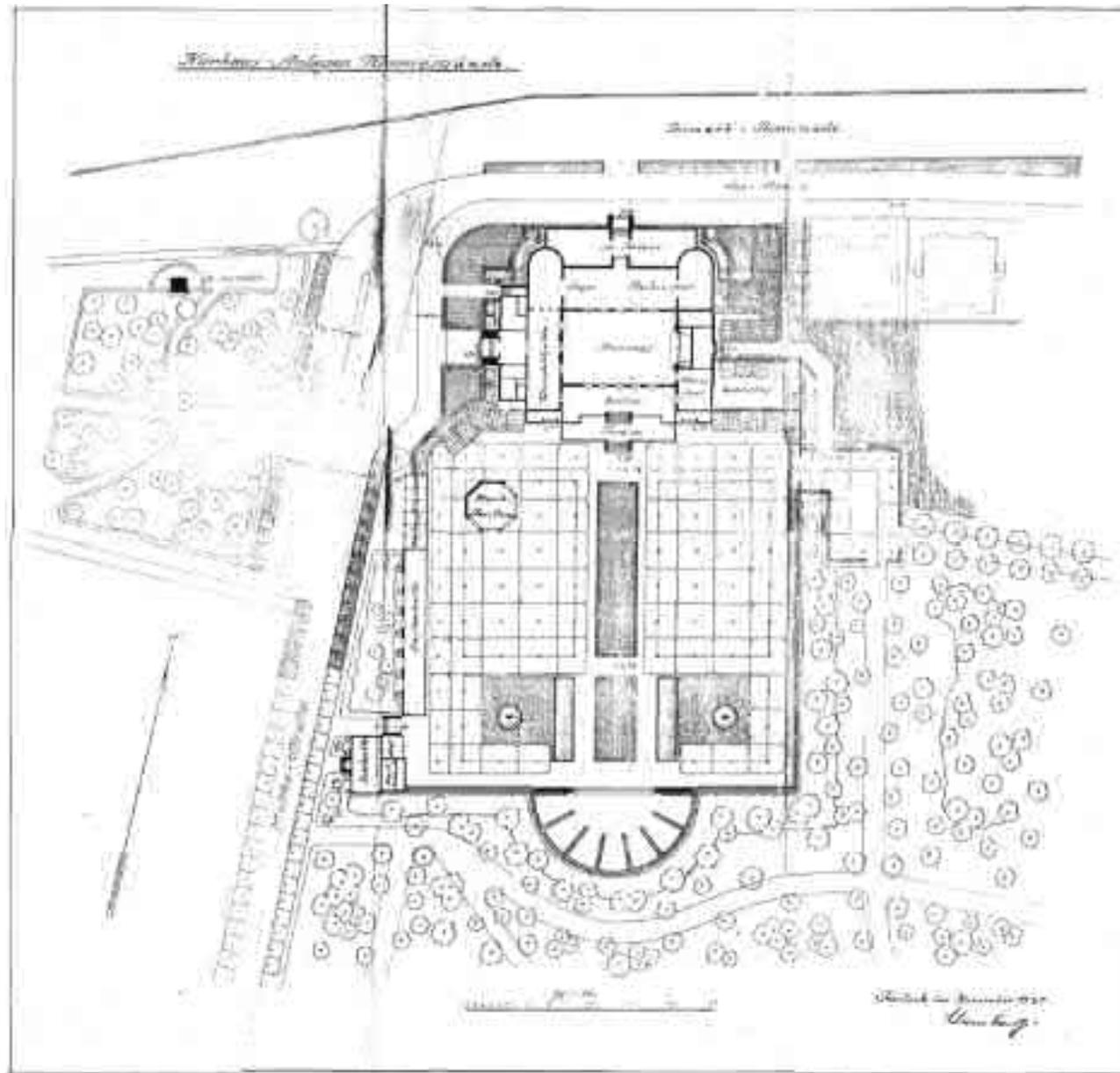




Kurhaus Warnemünde 1927



**Kurhausgarten Warnemünde vor dem Baubeginn**



Historischer Plan Schomburg - Entwurf Kurhausgarten Warnemünde 1927



Kurhausgarten Warnemünde Vogelperspektive



**Aufbau der Dachbegrünung**



**Grenadierschicht aus Klinkerpflaster als Wegeeinfassung**

**Musterflächen  
Wassergebundene Wegedecke**





**Klinker-Mauerornamente am Gebäude**



**Klinkerornamente Einfriedungsmauern**



**Sommerblumenbeete**



**Wasserbecken**

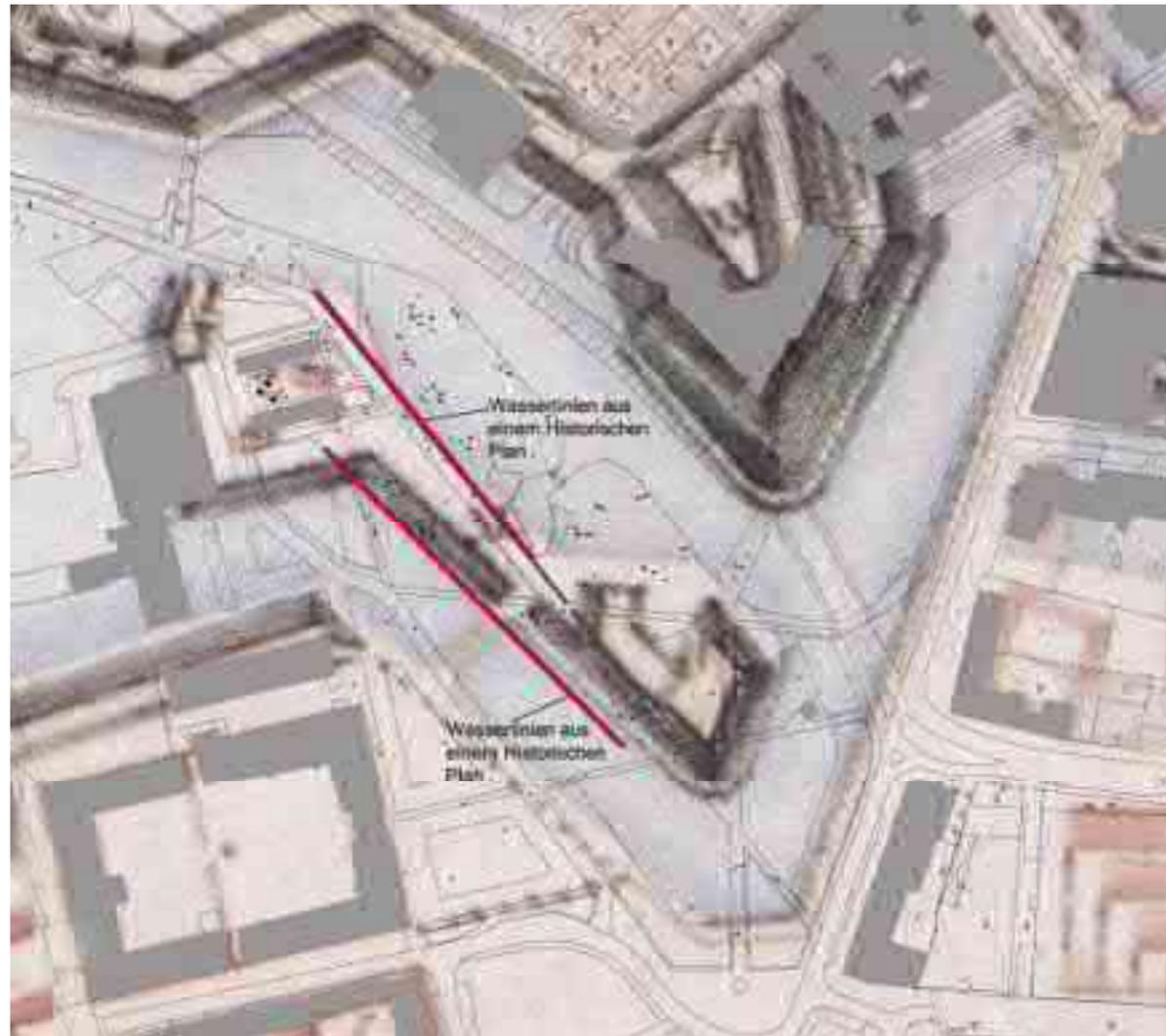


**Wasserbecken**



**Wasserbecken**

# Stadtpark Rendsburg



Historischer Plan Bastion - ehemalige Wasserkanten



**Bestand und Defizite**



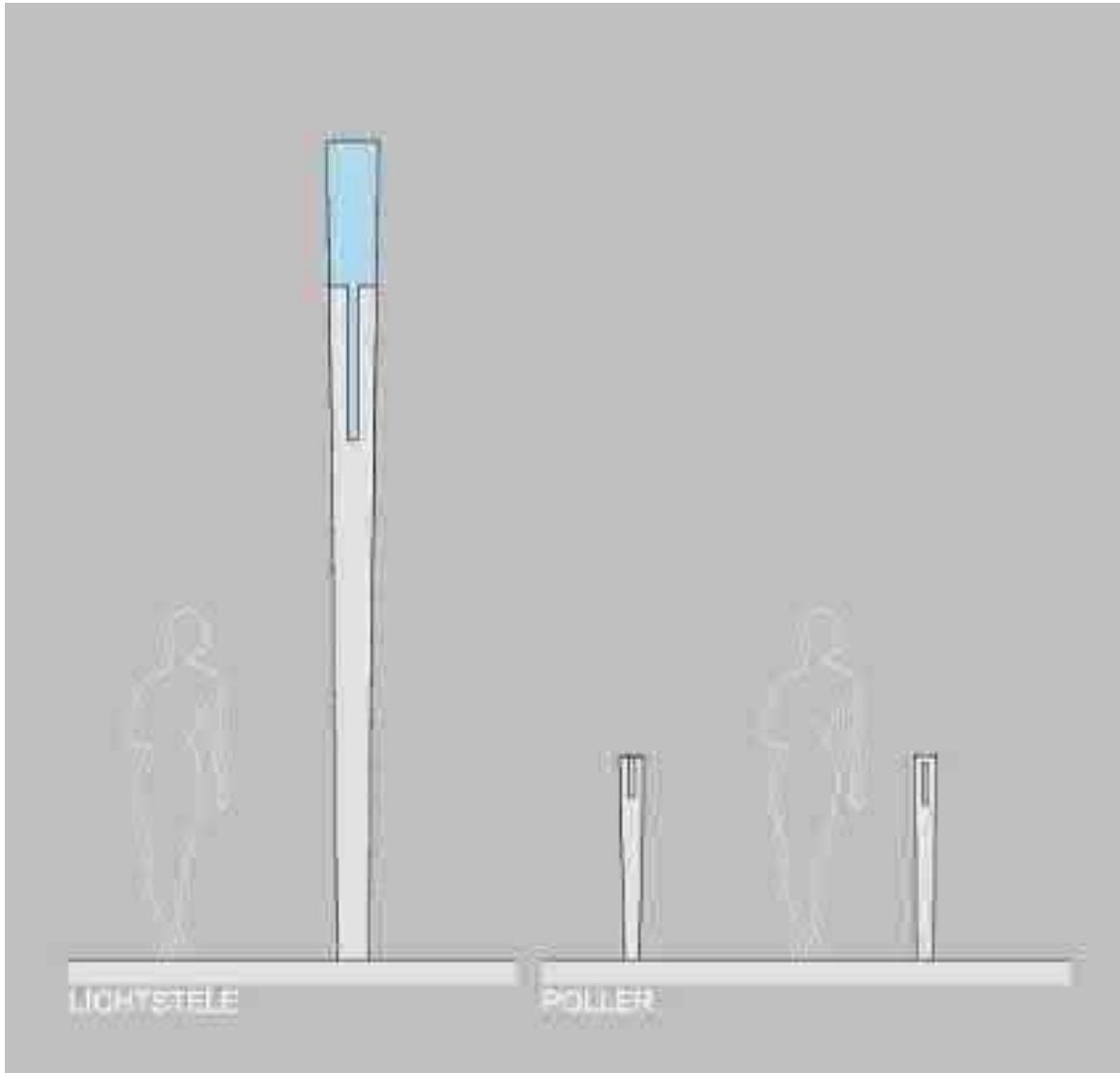
**Gestaltungskonzept**



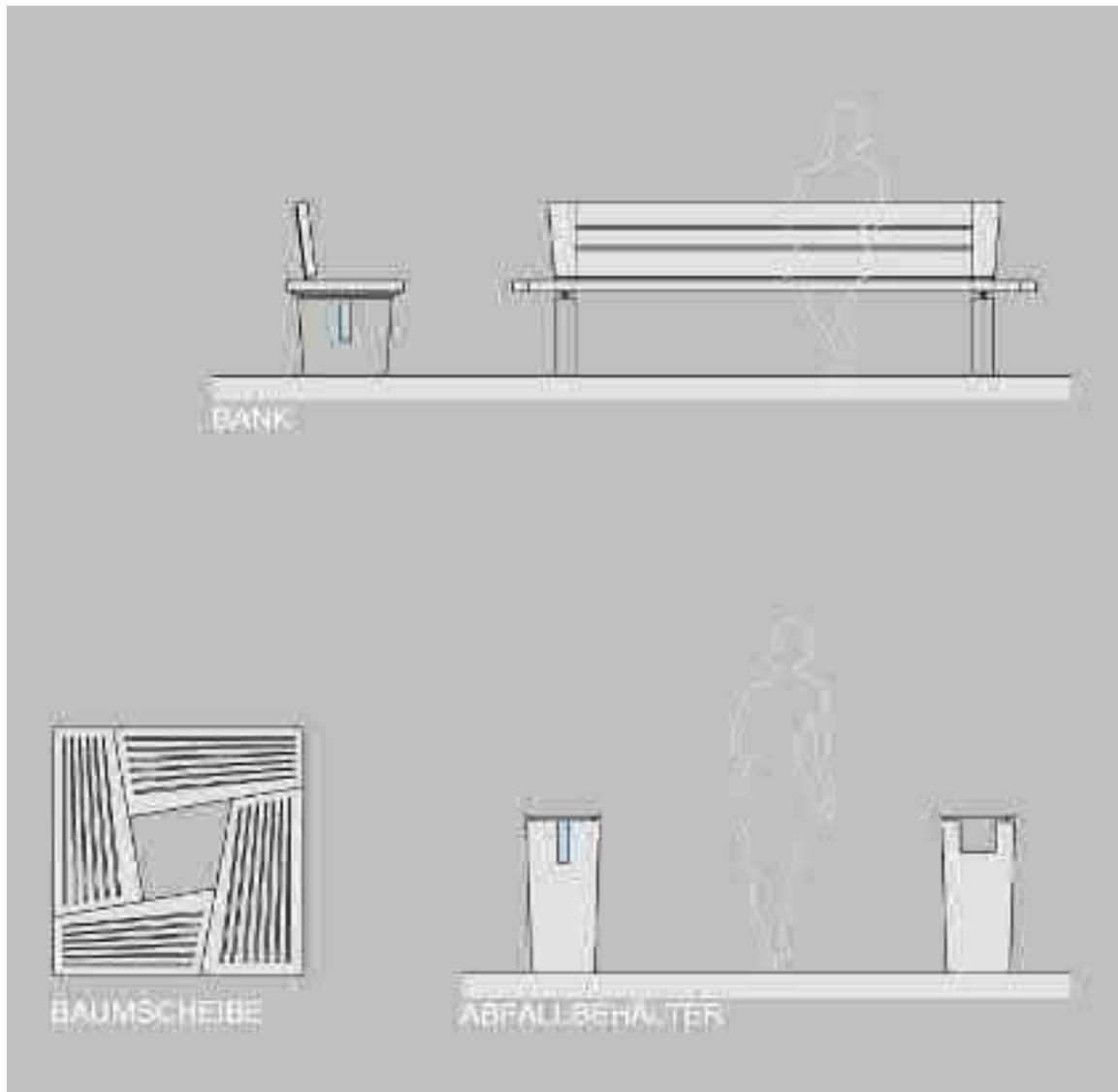
Zentrale Wegeachse Tag



Zentrale Wegeachse Nacht



**Möblierung Lehner WerkMetall – Beleuchtung**



Möblierung Lehner WerkMetall



**Bastion Tag**



Ehemalige Bastion

# Platz an der Seestraße Ahlbeck auf Usedom





Ahlbeck - Brunnenanlage



Brunnen Ahlbeck



**Ahlbeck - Brunnenanlage**



Ahlbeck - Brunnenanlage

WETTBEWERB ENTWICKLUNGSGEBIET OBEREIDER RENDSBURG UND BÜDELSDORF







# Diekseepromenade in Bad Malente



Wettbewerb 1. Platz - Diekseepromenade mit Holzdeck

Sie erhalten  
fast alle  
Gerichte  
auch als  
Seniorenteller



**Gestaltungskonzept Diekseepromenade**

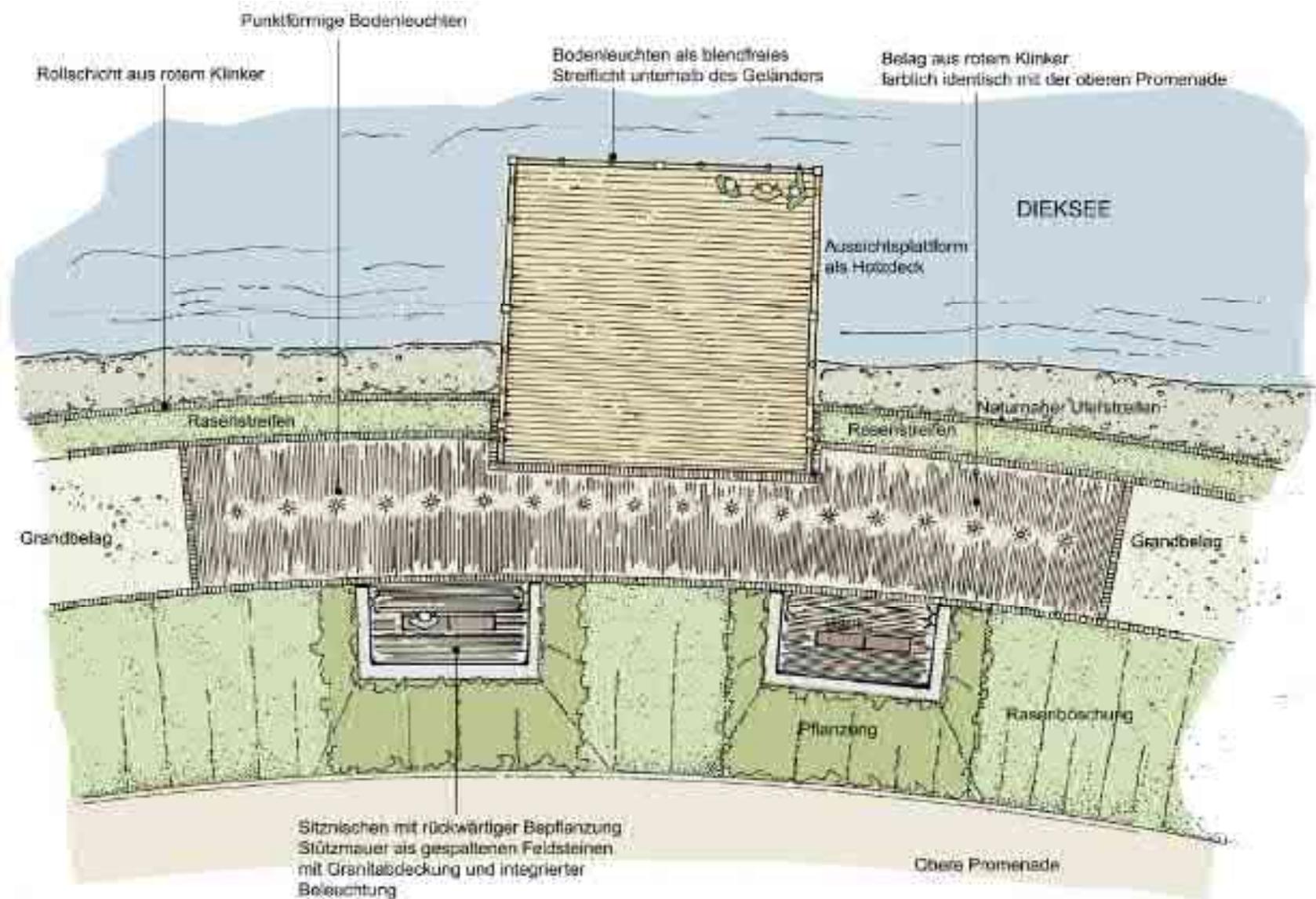


**Bad Malente-Gremsmühlen: Dieksee-Bucht**



**Diekseeterrassen' und Pontonbühne**





**Diekseepromenade mit Aussichtsplattform und Sitznischen**





# VILLA VITA SEEDORF NATURRESORT GANZLIN



Vila Vita Seedorf Naturresort am Plauer See „hotel application award 2011“



Vila Vita Seedorf Naturresort am Plauer See – Gestaltungskonzept



Vila Vita Seedorf Naturresort – Eingangsbereich – Mauer mit Beschilderung



**Vila Vita Seedorf Naturresort – Bungalows**



**Vila Vita Seedorf Naturresort – Liegewiese, Veranstaltungsplatz**



Vila Vita Seedorf Naturresort – Spielplätze



**Vila Vita Seedorf Naturresort – Wellnessbereich - Schwimmteich**



**Vila Vita Seedorf Naturresort - Bogenschießen - Wassersport**



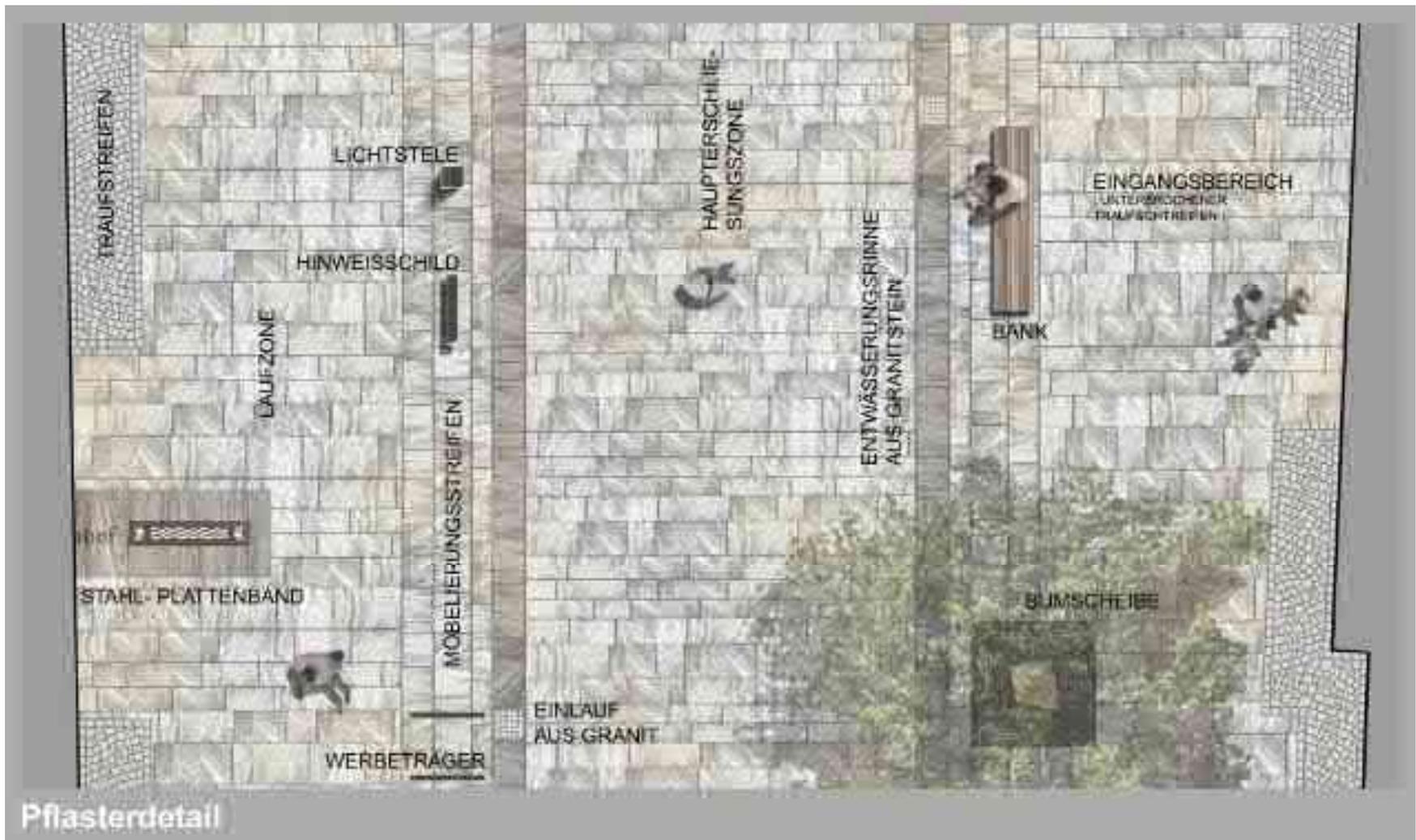
**Vila Vita Seedorf Naturresort – Alte Mühle**



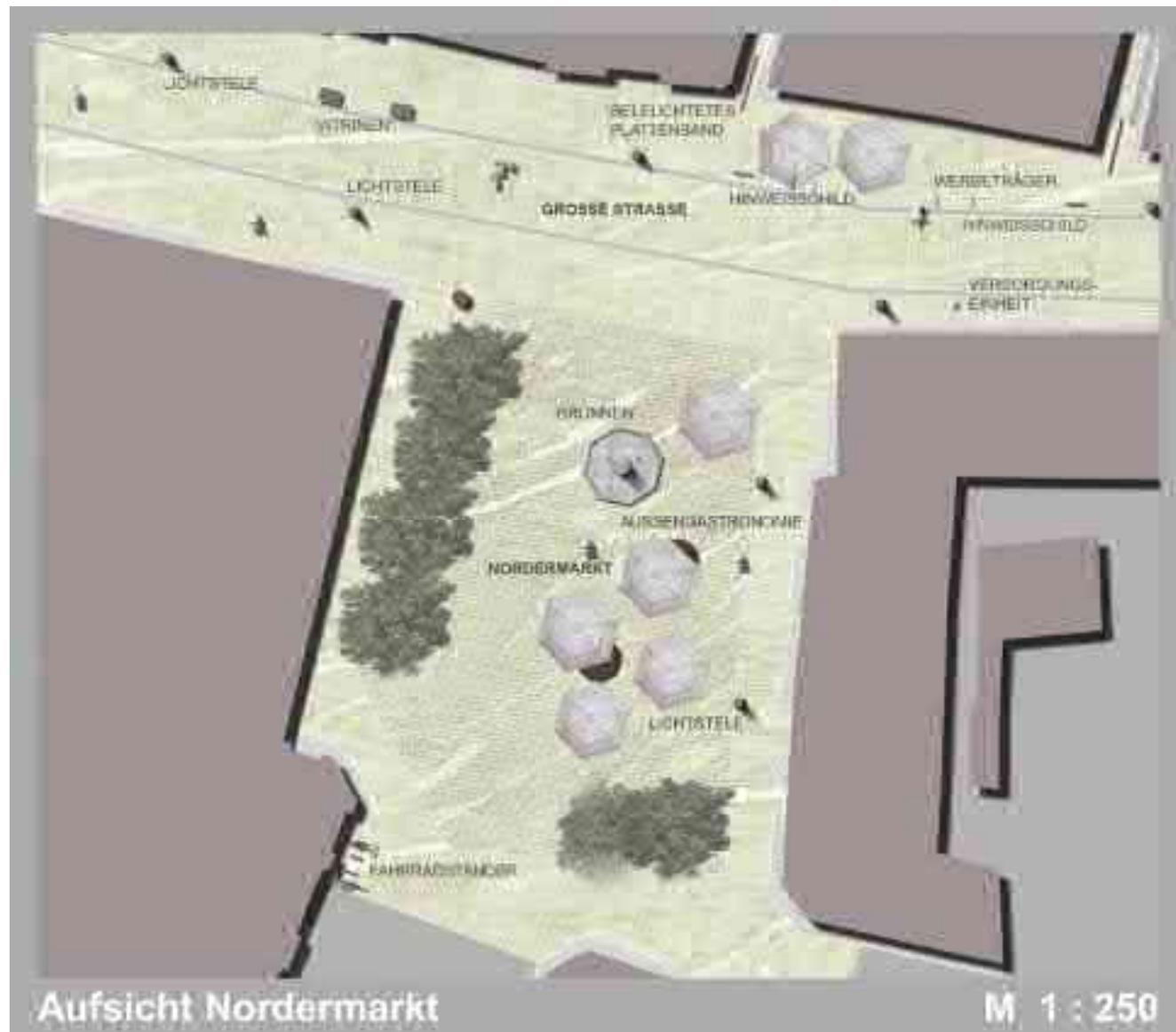
**Vila Vita Seedorf Naturresort – Restaurant Terrasse**

# Wettbewerb Fußgängerzone Flensburg





Aufsicht: Granitplattenbelag, Hofzugänge, Ausstattungen













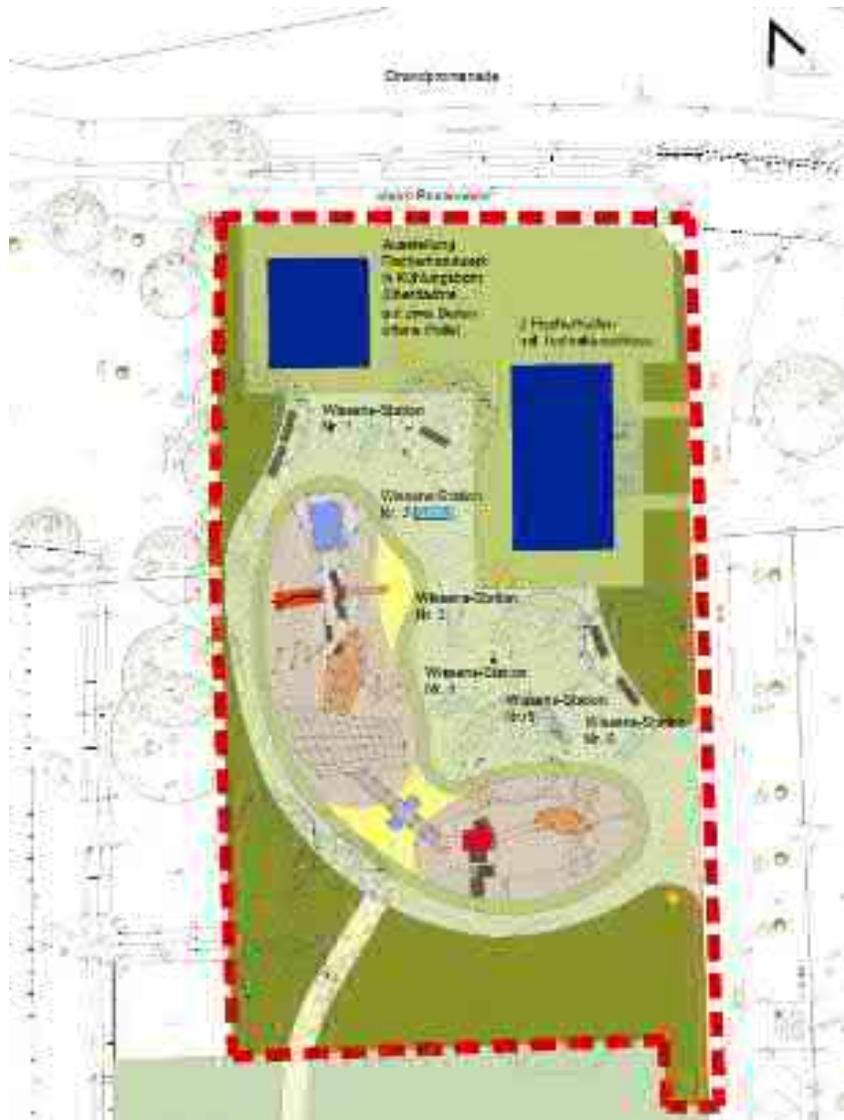
**Stadtgeschichte – “Kaufmannstresen” – Intarsien mit den Namen der Handelspartner-Städte**

# Themenpark „Ostsee - Fischerei“ Kühlungsborn



**Spielerisches Lernen - Bildung für die Kleinen und die Großen**

# Themenpark Ostsee an der Strandpromenade Kühlungsborn



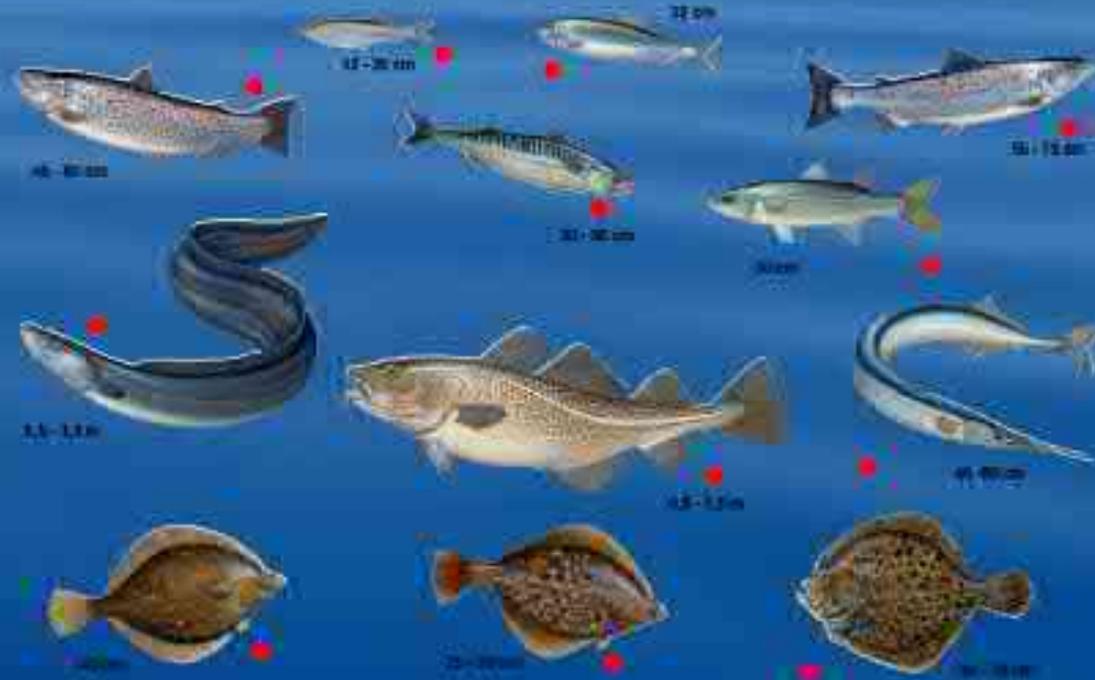






Lebensräume, Tier- und Pflanzenwelt

## Bedeutende Fische



### Fische die richtige Artfischung

- |                                 |                                  |                                    |                                    |                                    |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Aal    | <input type="checkbox"/> Flunder | <input type="checkbox"/> Heilig    | <input type="checkbox"/> Meeräsche | <input type="checkbox"/> Maifisch  | <input type="checkbox"/> Dorsch  |
| <input type="checkbox"/> Dorsch | <input type="checkbox"/> Forelle | <input type="checkbox"/> Hornhecht | <input type="checkbox"/> Lachs     | <input type="checkbox"/> Steinbutt | <input type="checkbox"/> Sprotte |

Fische der Ostsee

## Geschichte der Fischerei

**Steinzeit**

Die ersten Menschen nutzten Speer und Harpunen, um Fische zu jagen. Diese einfachen Werkzeuge waren aus Stein oder Knochen gefertigt und wurden an Speere oder Stangen befestigt. Die Jagd erfolgte in flachen Gewässern, in denen die Fische in Schichten schwammen. Die Harpunen waren so konstruiert, dass sie beim Eindringen in den Körper des Fisches haken und ihn daran hinderten, zu entkommen.

**Bronzezeit**

In der Bronzezeit wurden spezialisierte Fischernetze entwickelt, die es ermöglichten, größere Mengen an Fischen zu fangen. Diese Netze waren aus grobem Geflecht gefertigt und wurden in Reihen in den Gewässern ausgelegt. Die Fische wurden durch die Netze getrieben und konnten nicht entkommen. Die Netze wurden von mehreren Menschen gleichzeitig bedient, die die Netze an den Ufern festhielten.

**Eisenzeit**

Die Eisenzeit brachte die Entwicklung von Speerwerfern und Harpunen mit sich, die die Jagdeffizienz steigerten. Diese Werkzeuge waren aus Eisen gefertigt und konnten leichter und präziser eingesetzt werden. Die Jagd erfolgte weiterhin in flachen Gewässern, aber die Fische wurden nun in größeren Gruppen gefangen.

**Römische Kaiserzeit**

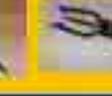
Die Römer nutzten spezialisierte Fischernetze, die es ermöglichten, Fische in größeren Gewässern zu fangen. Diese Netze waren aus feinem Geflecht gefertigt und wurden in Reihen in den Gewässern ausgelegt. Die Fische wurden durch die Netze getrieben und konnten nicht entkommen. Die Netze wurden von mehreren Menschen gleichzeitig bedient, die die Netze an den Ufern festhielten.

**Mittelalter**

Die mittelalterliche Fischerei war geprägt von der Nutzung von Speer und Harpunen, die von Booten aus eingesetzt wurden. Die Fische wurden in flachen Gewässern gefangen, in denen die Fische in Schichten schwammen. Die Harpunen waren so konstruiert, dass sie beim Eindringen in den Körper des Fisches haken und ihn daran hinderten, zu entkommen.

**Neuzeit**

Die Neuzeit brachte die Entwicklung von Fischernetzen mit sich, die es ermöglichten, Fische in größeren Gewässern zu fangen. Diese Netze waren aus feinem Geflecht gefertigt und wurden in Reihen in den Gewässern ausgelegt. Die Fische wurden durch die Netze getrieben und konnten nicht entkommen. Die Netze wurden von mehreren Menschen gleichzeitig bedient, die die Netze an den Ufern festhielten.



## Fischerei - Heute

**Die Fischerei heute**

Die Fischerei heute ist geprägt von der Nutzung moderner Technologien und Methoden. Die Fische werden in größeren Gewässern gefangen, in denen die Fische in Schichten schwimmen. Die Harpunen sind so konstruiert, dass sie beim Eindringen in den Körper des Fisches haken und ihn daran hindern, zu entkommen.

**Die Fischerei heute**

Die Fischerei heute ist geprägt von der Nutzung moderner Technologien und Methoden. Die Fische werden in größeren Gewässern gefangen, in denen die Fische in Schichten schwimmen. Die Harpunen sind so konstruiert, dass sie beim Eindringen in den Körper des Fisches haken und ihn daran hindern, zu entkommen.



Fischerei



# Fischfang mit Angeln, Leinen und Reusen

## Reusen (Glas & Eisenreusen, siehe Abb. 1)

Reusen (Glas & Eisenreusen, siehe Abb. 1)

Reusen sind Fischfallen, die aus einem Rahmen (z. B. aus Holz oder Metall) und einem Gitternetz (z. B. aus Draht) bestehen. Sie werden in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen. Die Reusen sind in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen. Die Reusen sind in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen.



## Faule

Faule (siehe Abb. 2)

Faule sind Fischfallen, die aus einem Rahmen (z. B. aus Holz oder Metall) und einem Gitternetz (z. B. aus Draht) bestehen. Sie werden in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen. Die Faule sind in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen.



Faule sind Fischfallen, die aus einem Rahmen (z. B. aus Holz oder Metall) und einem Gitternetz (z. B. aus Draht) bestehen. Sie werden in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen. Die Faule sind in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen.



Faule sind Fischfallen, die aus einem Rahmen (z. B. aus Holz oder Metall) und einem Gitternetz (z. B. aus Draht) bestehen. Sie werden in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen. Die Faule sind in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen.



## Reusen

Reusen sind Fischfallen, die aus einem Rahmen (z. B. aus Holz oder Metall) und einem Gitternetz (z. B. aus Draht) bestehen. Sie werden in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen. Die Reusen sind in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen.

Reusen sind Fischfallen, die aus einem Rahmen (z. B. aus Holz oder Metall) und einem Gitternetz (z. B. aus Draht) bestehen. Sie werden in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen. Die Reusen sind in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen.



## Reusen

Reusen sind Fischfallen, die aus einem Rahmen (z. B. aus Holz oder Metall) und einem Gitternetz (z. B. aus Draht) bestehen. Sie werden in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen. Die Reusen sind in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen.

Reusen sind Fischfallen, die aus einem Rahmen (z. B. aus Holz oder Metall) und einem Gitternetz (z. B. aus Draht) bestehen. Sie werden in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen. Die Reusen sind in der Regel in der Nähe des Meeresbodens eingesetzt und sind in der Regel mit einem Köder versehen.



Fische der Küste (Kategorie)		
Treibe	Großangelle	Baumstamm
Kübel- und Reusen	Reißglocke / Angelle	Schleppnetz

## Fischerei- Methoden

# Fischfang mit Netzen



**Grundschleppnetz**  
Das Grundschleppnetz wird am Meeresboden gezogen. Es besteht aus einem großen, flachen Netz, das an einem schweren Gewicht (Schwanz) befestigt ist. Die Netze werden von mehreren Booten gezogen, die in einer Reihe auf dem Wasser verfahren. Die Netze können bis zu 1000 Meter lang sein und fangen eine große Menge an Fischen und Meereslebewesen.



**Strahltriebelschleppnetz**  
Das Strahltriebelschleppnetz wird am Meeresboden gezogen. Es besteht aus einem großen, flachen Netz, das an einem schweren Gewicht (Schwanz) befestigt ist. Die Netze werden von mehreren Booten gezogen, die in einer Reihe auf dem Wasser verfahren. Die Netze können bis zu 1000 Meter lang sein und fangen eine große Menge an Fischen und Meereslebewesen.



**Ringnetz**  
Das Ringnetz wird am Meeresboden gezogen. Es besteht aus einem großen, flachen Netz, das an einem schweren Gewicht (Schwanz) befestigt ist. Die Netze werden von mehreren Booten gezogen, die in einer Reihe auf dem Wasser verfahren. Die Netze können bis zu 1000 Meter lang sein und fangen eine große Menge an Fischen und Meereslebewesen.



**Recknetz**  
Das Recknetz wird am Meeresboden gezogen. Es besteht aus einem großen, flachen Netz, das an einem schweren Gewicht (Schwanz) befestigt ist. Die Netze werden von mehreren Booten gezogen, die in einer Reihe auf dem Wasser verfahren. Die Netze können bis zu 1000 Meter lang sein und fangen eine große Menge an Fischen und Meereslebewesen.



**Recknetz**  
Das Recknetz wird am Meeresboden gezogen. Es besteht aus einem großen, flachen Netz, das an einem schweren Gewicht (Schwanz) befestigt ist. Die Netze werden von mehreren Booten gezogen, die in einer Reihe auf dem Wasser verfahren. Die Netze können bis zu 1000 Meter lang sein und fangen eine große Menge an Fischen und Meereslebewesen.



**Recknetz**  
Das Recknetz wird am Meeresboden gezogen. Es besteht aus einem großen, flachen Netz, das an einem schweren Gewicht (Schwanz) befestigt ist. Die Netze werden von mehreren Booten gezogen, die in einer Reihe auf dem Wasser verfahren. Die Netze können bis zu 1000 Meter lang sein und fangen eine große Menge an Fischen und Meereslebewesen.



**Recknetz**  
Das Recknetz wird am Meeresboden gezogen. Es besteht aus einem großen, flachen Netz, das an einem schweren Gewicht (Schwanz) befestigt ist. Die Netze werden von mehreren Booten gezogen, die in einer Reihe auf dem Wasser verfahren. Die Netze können bis zu 1000 Meter lang sein und fangen eine große Menge an Fischen und Meereslebewesen.



**Recknetz**  
Das Recknetz wird am Meeresboden gezogen. Es besteht aus einem großen, flachen Netz, das an einem schweren Gewicht (Schwanz) befestigt ist. Die Netze werden von mehreren Booten gezogen, die in einer Reihe auf dem Wasser verfahren. Die Netze können bis zu 1000 Meter lang sein und fangen eine große Menge an Fischen und Meereslebewesen.

**Fischfang mit Netzen:**

Recknetz	Grundschleppnetz	Ringnetz	Strahltriebelschleppnetz
Recknetz	Recknetz	Recknetz	Recknetz

Fischerei mit Netzen



# Fußgängerzone Wyk auf Föhr



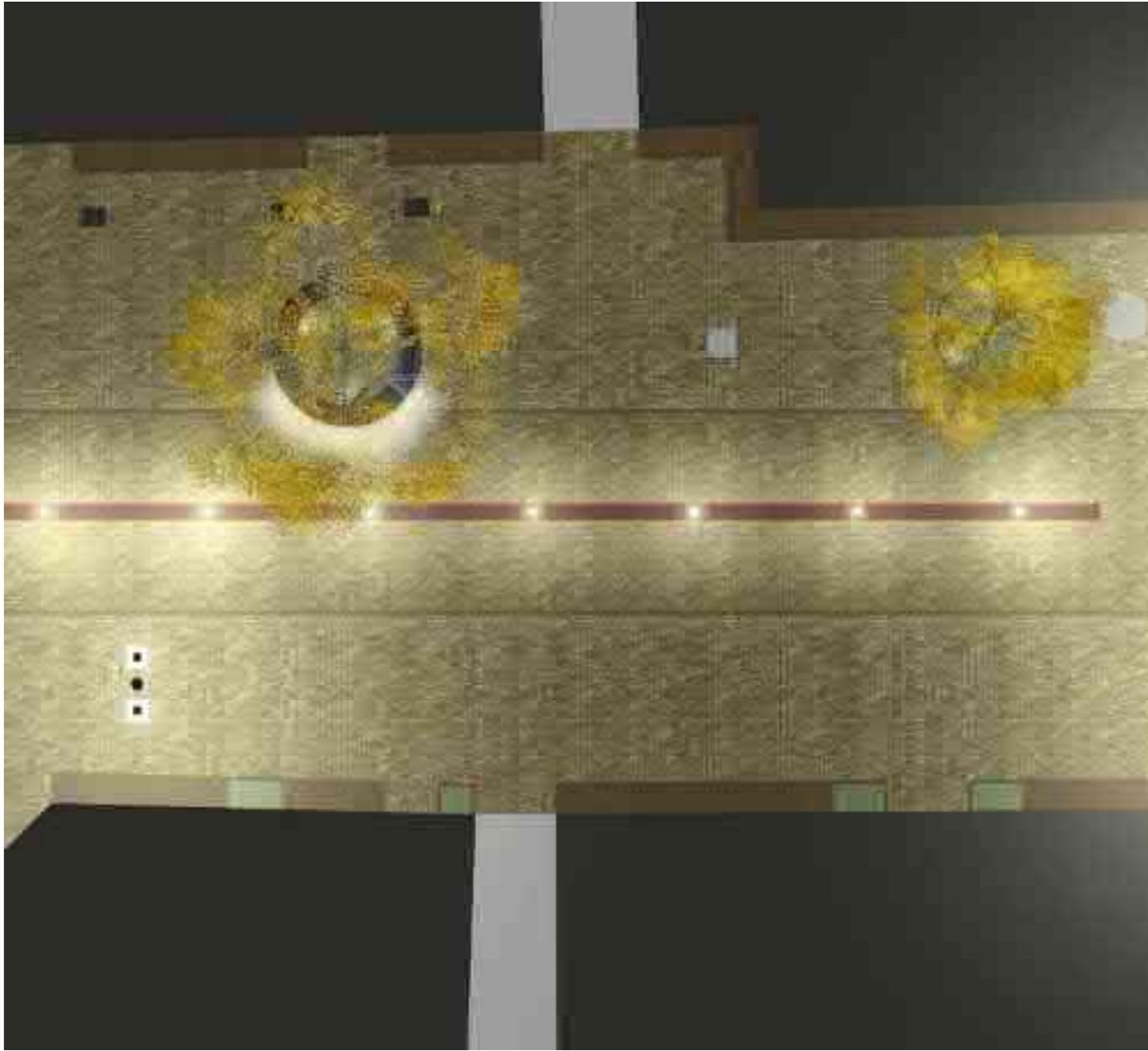
Realisierungswettbewerb 1. Platz



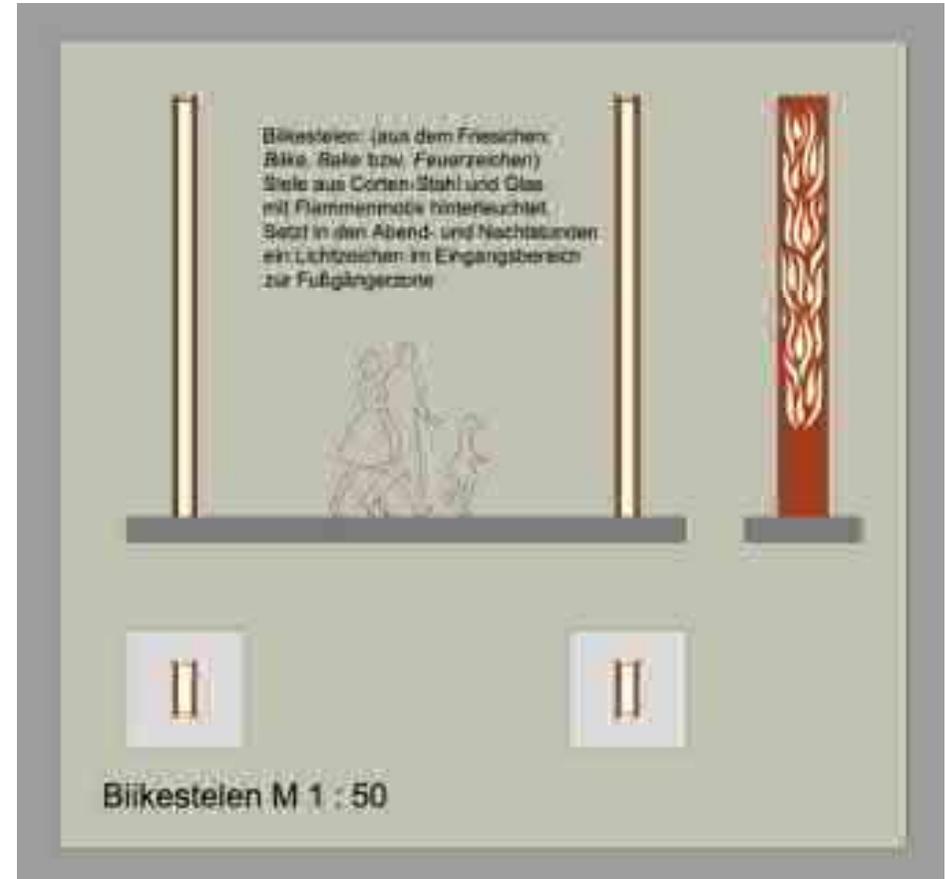
Planungsgebiet Fußgängerzone Wyk auf Föhr



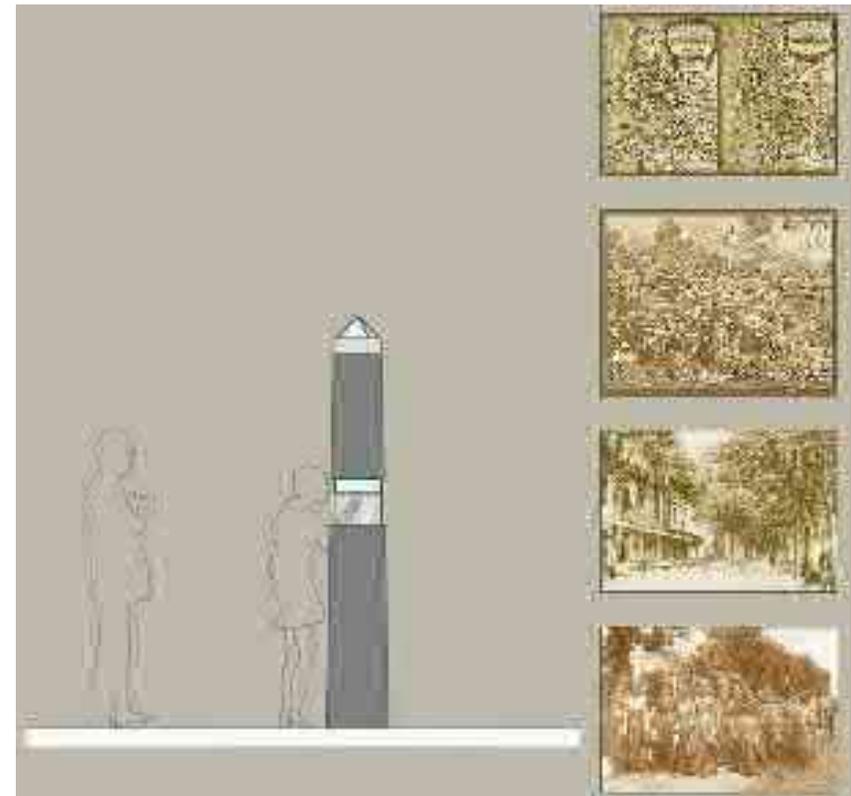
Große Straße - Fußgängerzone Wyk auf Föhr



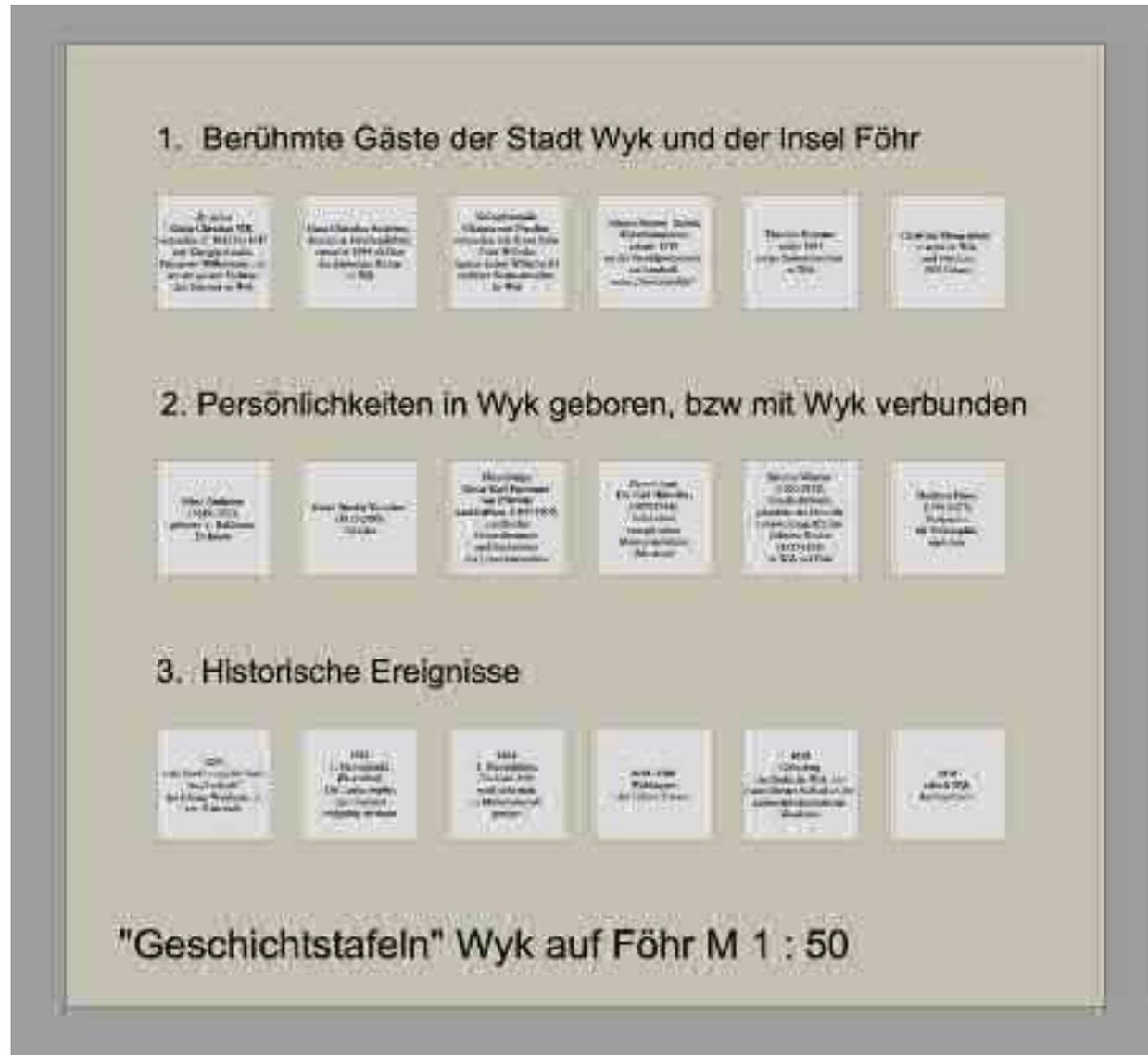




**Bikestelen – Cortenstahl mit Flammenmotiv – hinterleuchtet.  
Künstlerische Interpretation der Führer Tradition des Bikefeuers**



**Pflasterung, Kalaidoskop – „Tied-Pieler“ (plattdeutsch: Zeit-Säule)**



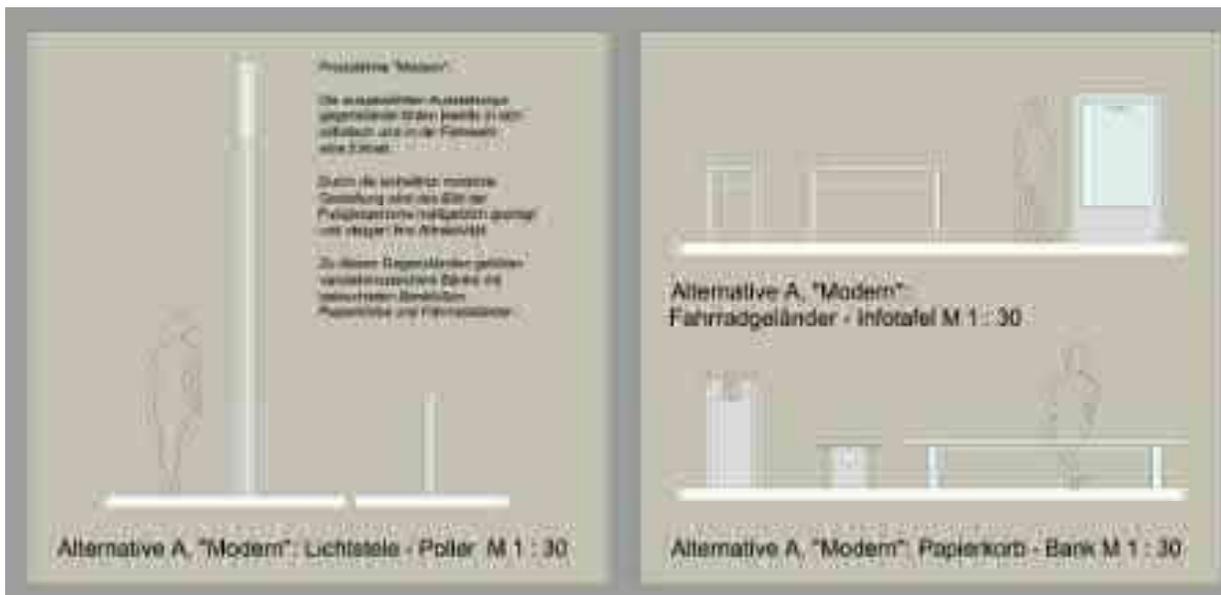
„Geschichtstafeln“ im Wegebelaag oder als Mauerintarsien



**Vorhandene Leuchten**



Historisch anmutendes  
Mobiliar



Modernes Mobiliar

Bänke, Papierkörbe, Leuchten, Infotafel





**„Dreiecksplatz“ mit Granitsitzblöcken, Kunstobjekt und Wasserrinnen**

# Perlebucht Büsum





**Seebrücke - zentrale Erschließung**



**Tiden-Stele, Stufenanlagen Deich**



Seebrücke und Holzdecks



Abendstimmung auf den Holzdecks



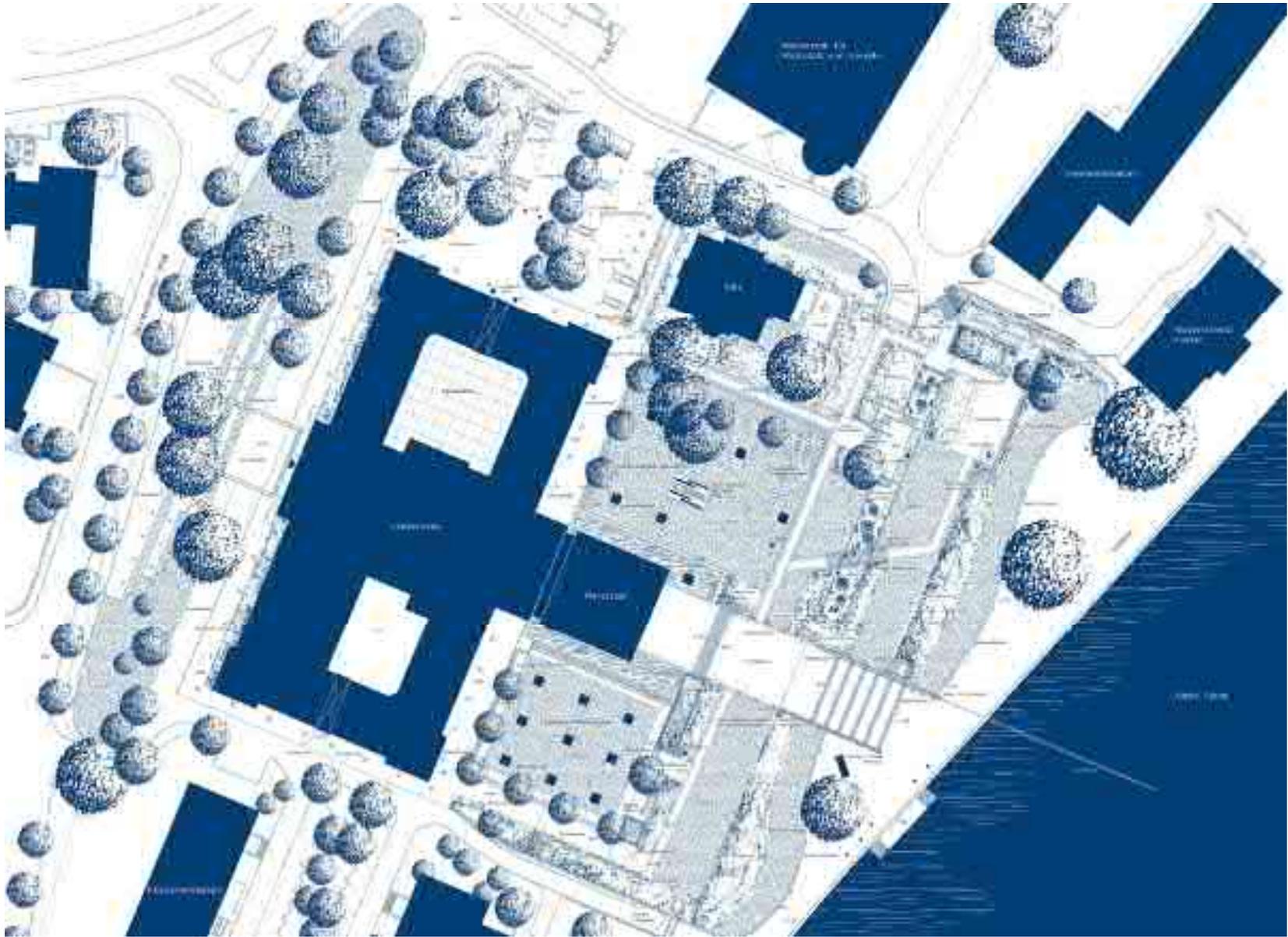
**Beleuchtungskonzept Perlebucht**



**Perlebucht - Abendstimmung**

# Landeshaus Kiel

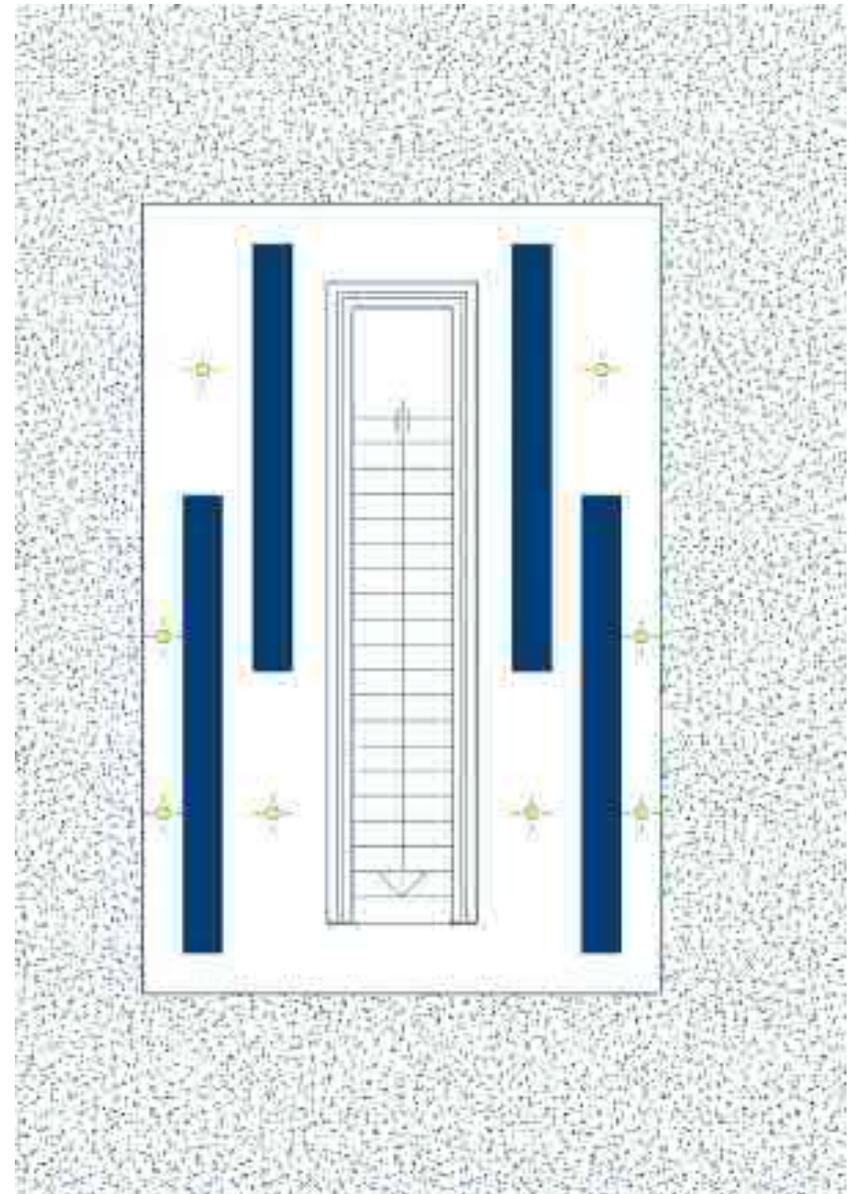
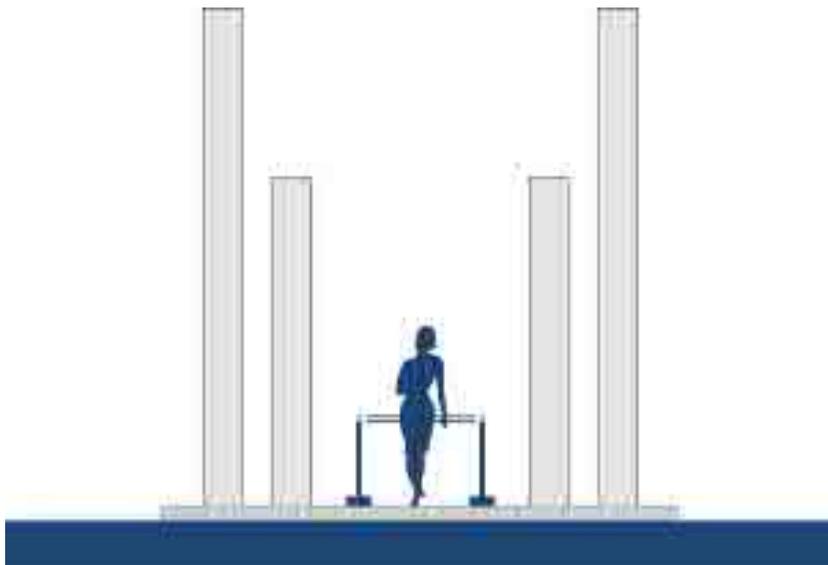




**Landeshaus Kiel - Gestaltungskonzept**



Haupteingang



Tiefgaragenausgang: Installation Segel



Schleswig-Holstein-Karree



**Kiellinie mit Speaker's Corner – „Klöneck Schleswig-Holstein**



**Kiellinie mit Speaker's Corner – „Klöneck Schleswig-Holstein“**

# Seebrücke Trischendamm Friedrichskoog

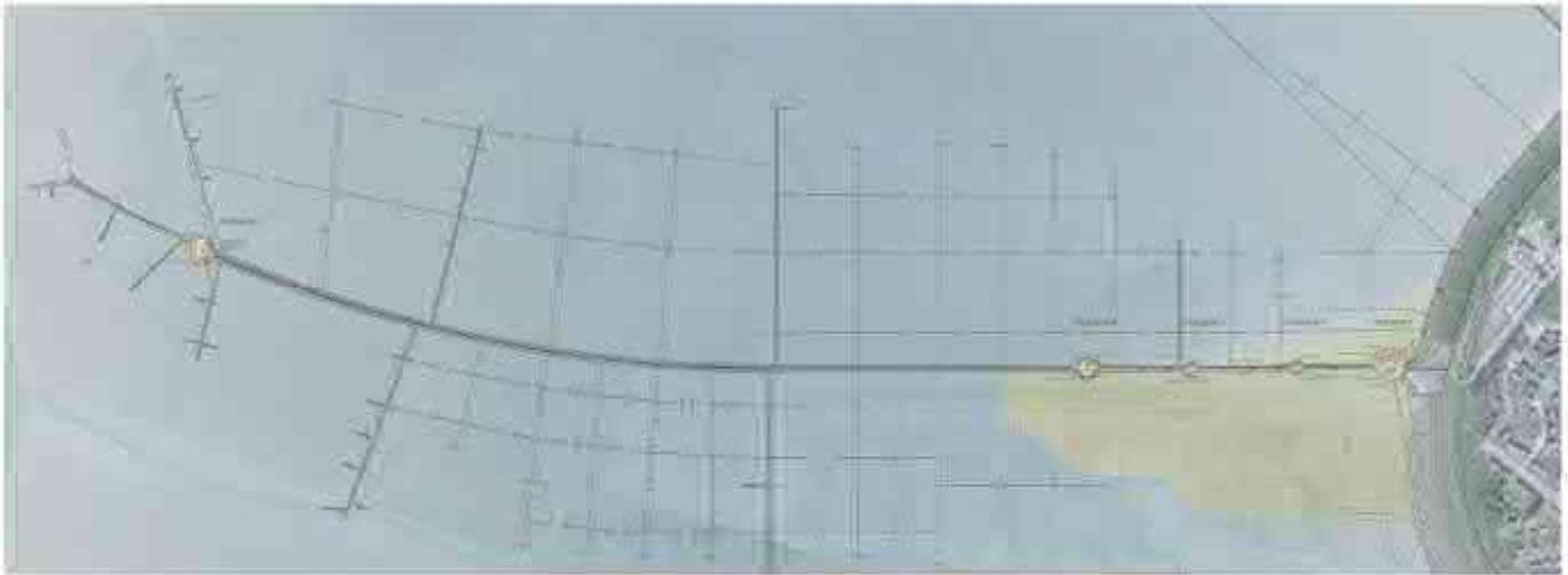




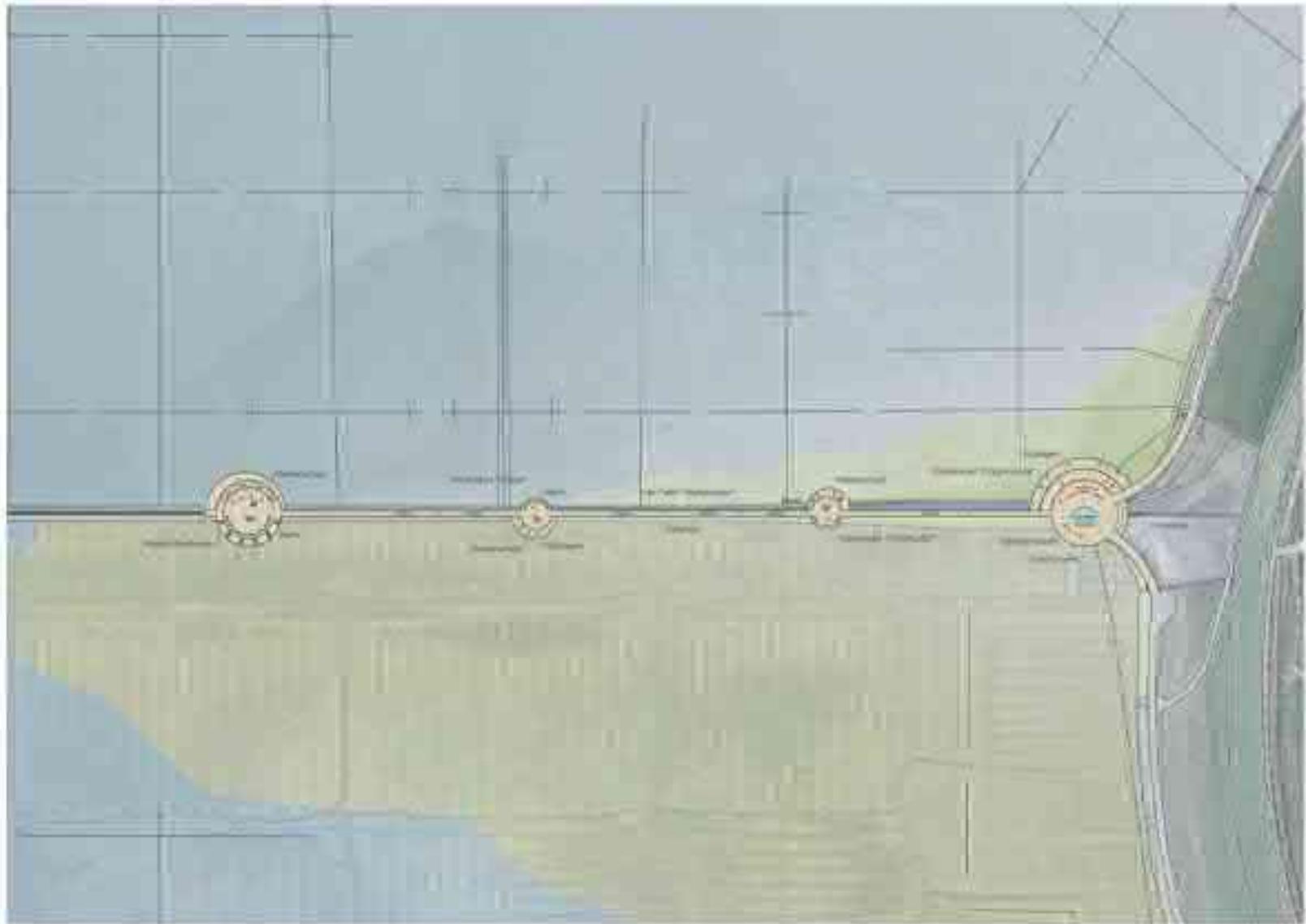
**Trischendamm – touristische Attraktion**

# Gestaltungsprinzipien

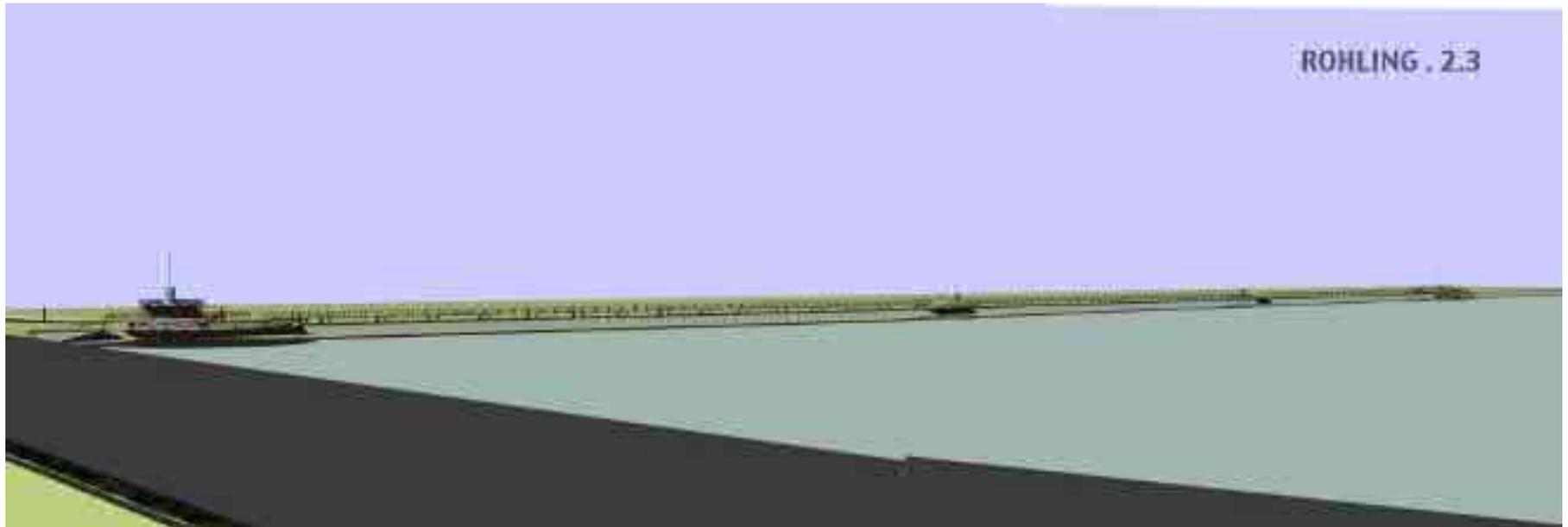
- Die Seebrücke befindet sich in einem Naturraum
- Dieser Naturraum ist eine wesentliche touristische Attraktion
- Die Natur - das Naturerlebnis - ist ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für Friedrichskoog
- Die Seebrückengestaltung sollte sich deshalb dem Landschaftsraum anpassen
- Die Gestaltung der Seebrücke ist deshalb sachlich und zurückhaltend
- Die runde Formgebung und flache Ausgestaltung fügen sich harmonisch in die Landschaft ein
- Die Seebrücke fördert das „Naturerleben“ und bringt dem Besucher den Landschaftsraum näher



**Trischendamm - Seebrücke - Aussichtsplattformen - Badeplattform**



**Trischendamm - Seebrücke – Aussichtsplattformen – Länge 500 m**



**Trischendamm Seebrücke**



**Trischendamm Seebrücke**



Holzdeck 4 - Übergang zum Trischendamm Wanderweg

# Promenade und Bühnenflächen in St. Peter-Ording





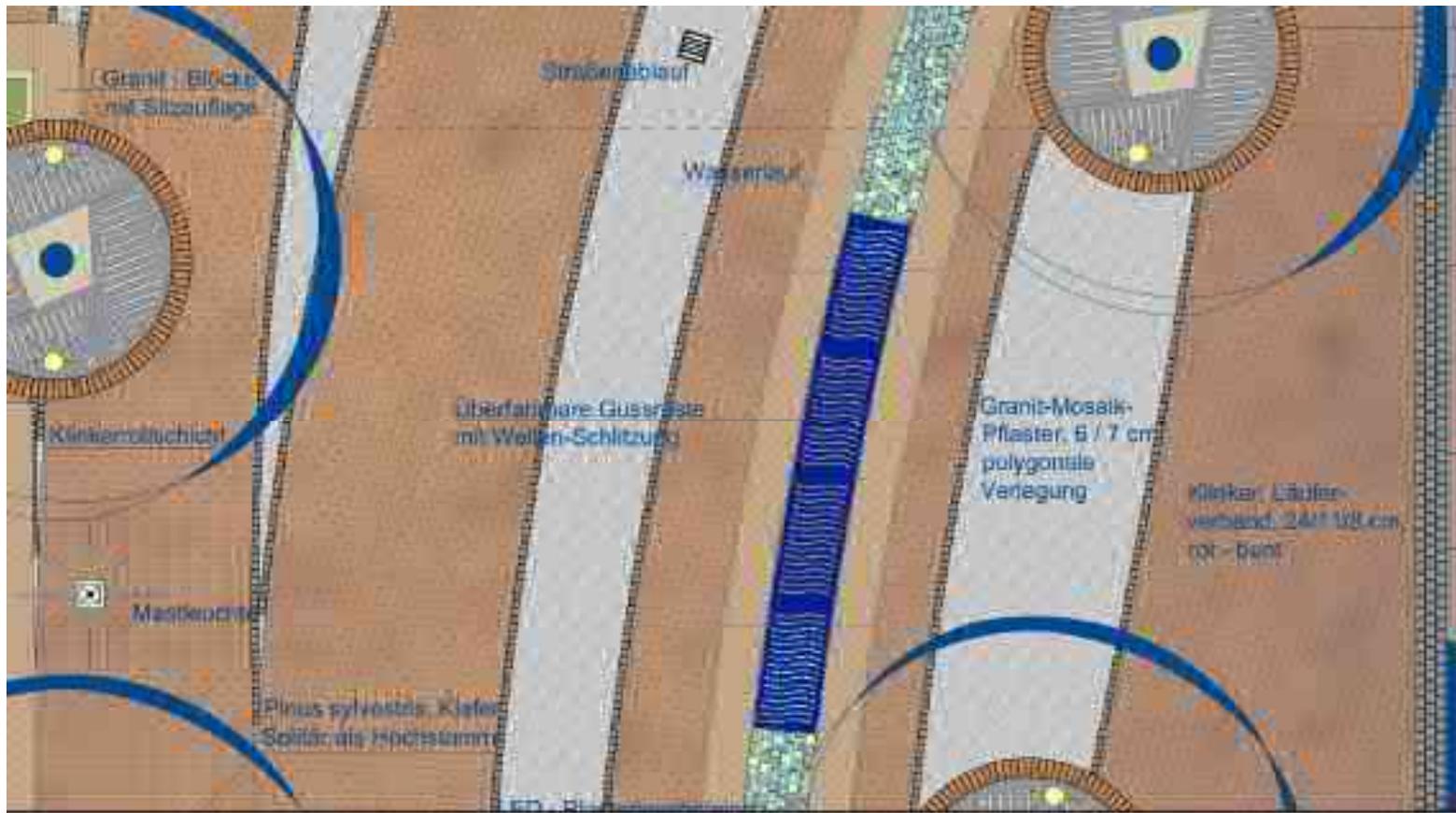
**Küstenschutzbauwerk Buhne aus Asphalt - Bestand**



**St. Peter-Ording – Kein Seebad für Leute von gestern**



Promenade St. Peter-Ording - Entwurf



Pflaster-Detail „Am Kurbad“



„Am Kurbad“ – Zentrale Erschließung mit Wasserrinne



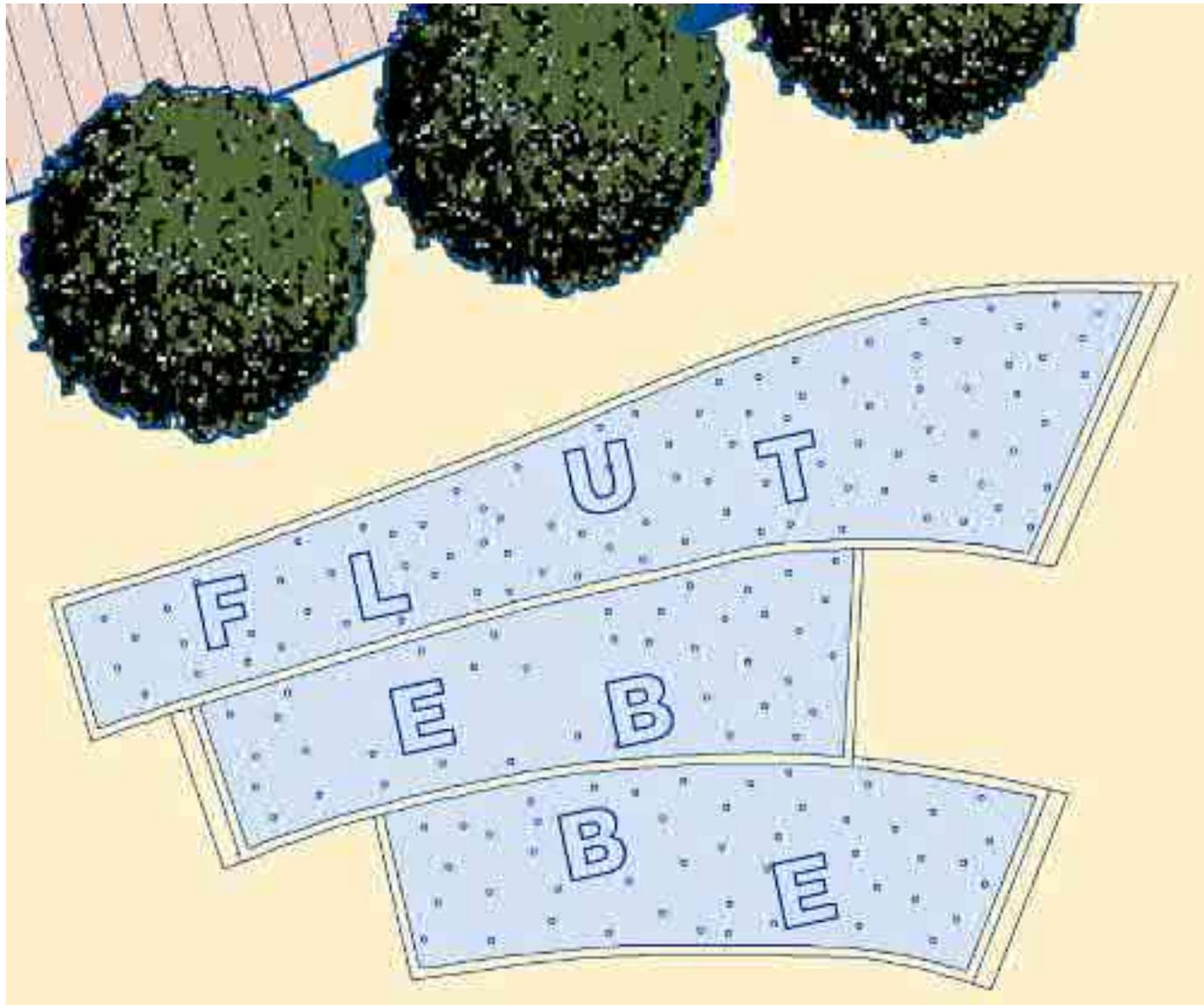
**Wegebegleitende Wasserrinne mit Granit-Sitzelementen**



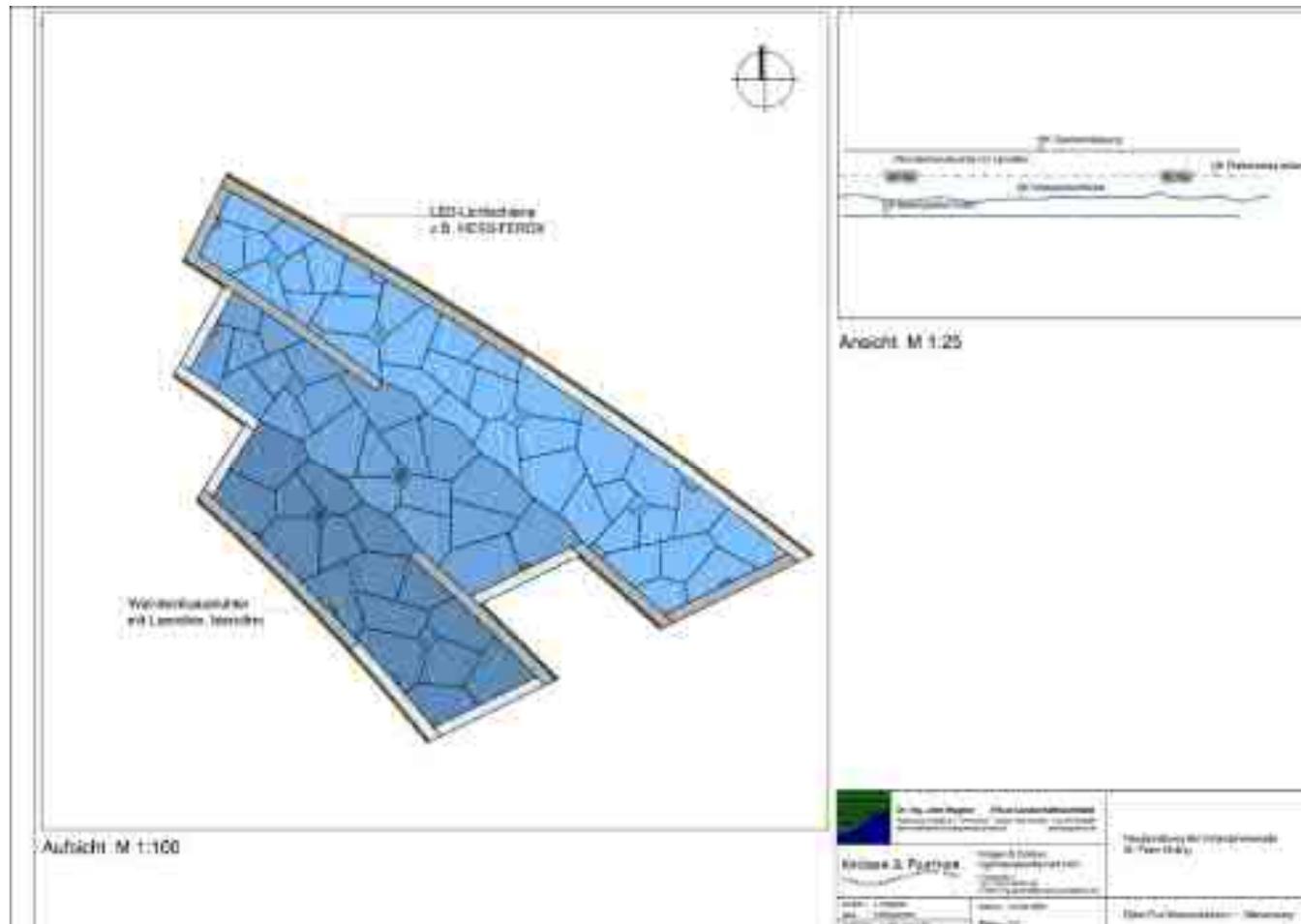
Promenade – Nordteil



Promenade mit Sitzgelegenheiten und Staudenbeeten



Ebbe-Flut-Wasserfläche



Ausführungsplan - Ebbe- Flut-Wasserbecken – Plattenmuster - Beleuchtung



**Ebbe-Flut-Wasserfläche**





Wasserspielplatz „Wasserwelten“



**Aussichtsplattform auf dem Deich**



Holzdeck – Sitzstufen und Aktionspodest



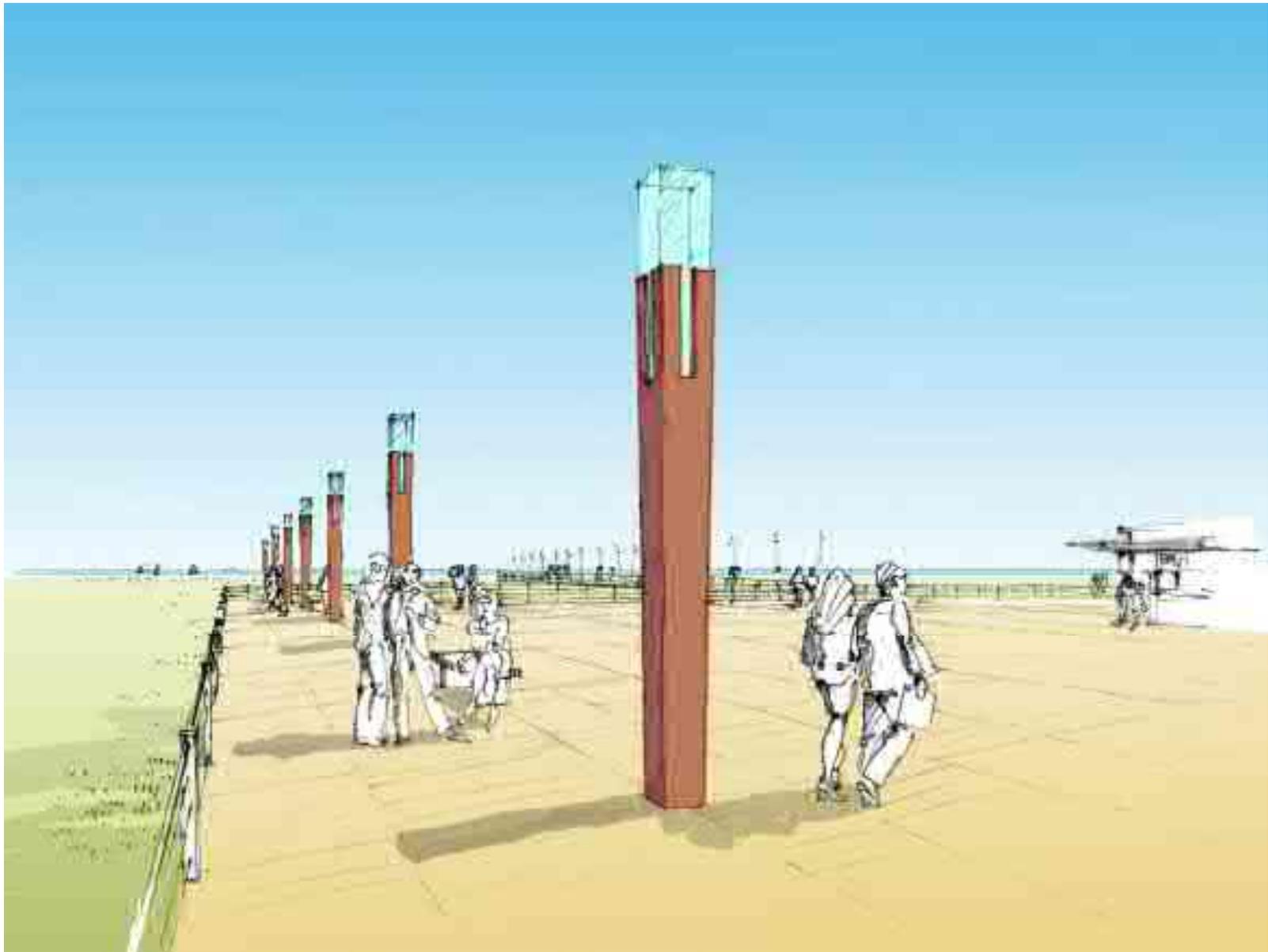
**Holzdeck - Bühne**



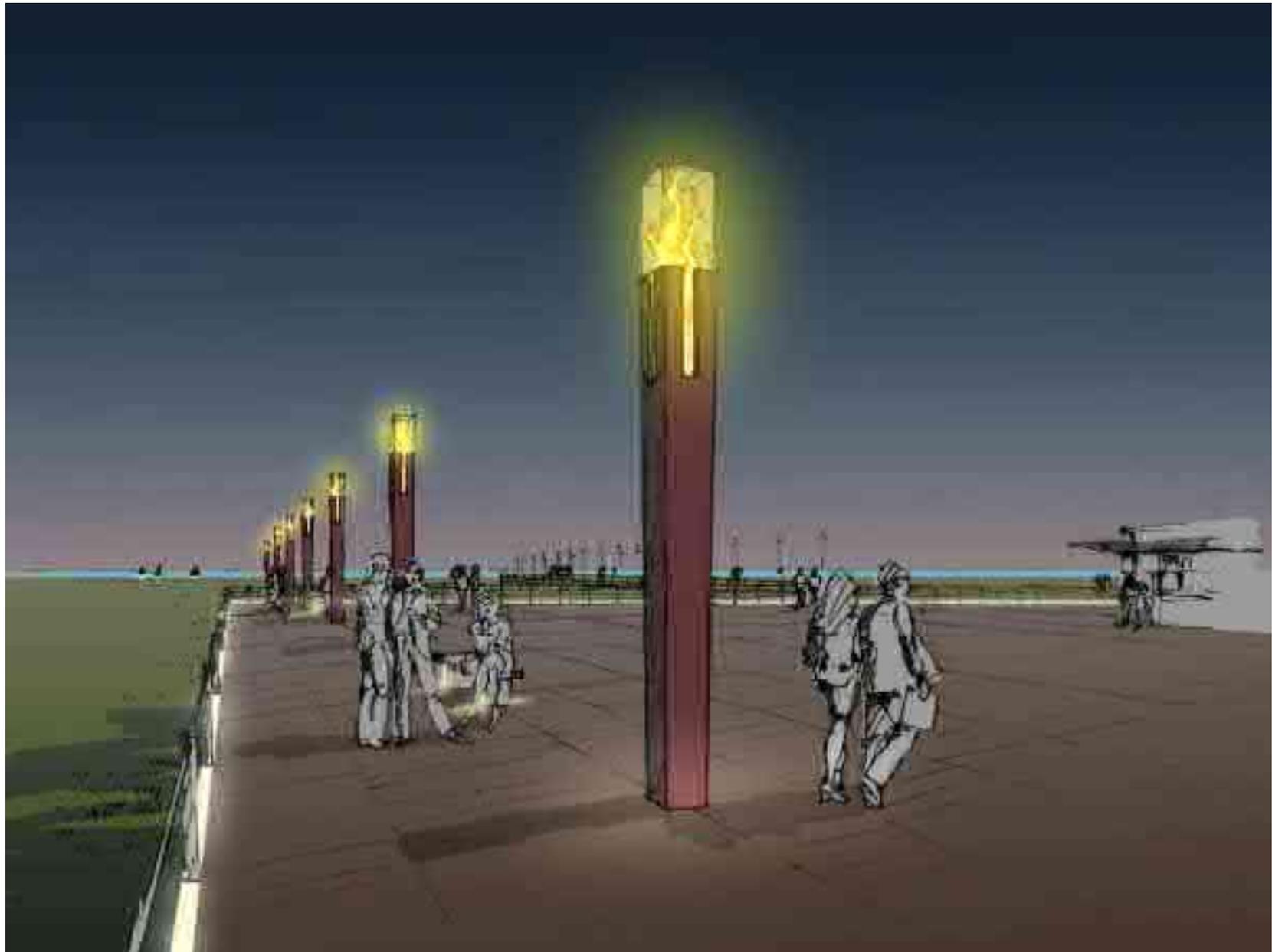
Holzdeck in den Salzwiesen – Gastronomie und Veranstaltungen



**Buhnenplatz mit Restaurant – Holzdeck - Seebrücke**



„Strandfackeln“ St. Peter-Ording



„Strandfackeln“ Stele mit Gasflamme



**Gasbrenner-Technonolgie  
für die „Strandfackeln“**

„Strandfackel“







**„Identity matters!“**



**Dr.-Ing. Jörn Wagner - Freie Landschaftsarchitekt - Kiel - Rostock**

**„Identity matters!“**



**Dr.-Ing. Jörn Wagner - Freie Landschaftsarchitekt - Kiel - Rostock**

**„Identität“ - der „Schlüssel“ für eine nachhaltige  
Entwicklung und Gestaltung touristischer Orte**

**„Identity matters!“**



**Dr.-Ing. Jörn Wagner - Freie Landschaftsarchitekt - Kiel - Rostock**

*Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!*



**Dr.-Ing. Jörn Wagner - Freie Landschaftsarchitekt - Kiel - Rostock**

